



Arbeitsmarktservice

Gute Rahmenbedingungen für einen robusten Aufschwung

**Beschäftigung und Arbeitslosigkeit
für den Zeitraum 2017/2018**

Projektleitung AMS:

Ernst Haider, Sabine Putz, Reinhold Gaubitsch

Projektleitung Synthesis Forschung GmbH:

Wolfgang Altenecker, Jürgen Holl, Michael Wagner-Pinter

Wien, August 2017

Impressum

Arbeitsmarktservice

Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts

Treustraße 35–43

1200 Wien

Telefon: +43 1 33178-0

UID: ATU 38908009

DVR: 4013345

Die österreichische Wirtschaft verzeichnet gegenwärtig das höchste Wachstum seit sechs Jahren. Vor dem Hintergrund der lebhaften Nachfrage aus dem In- und Ausland wird der Personalbedarf der in Österreich tätigen Unternehmen im laufenden Jahr deutlich zunehmen. Aufgrund des günstigen weltwirtschaftlichen Umfelds und der guten Konsumentenstimmung bestehen auch für das Jahr 2018 vorteilhafte Rahmenbedingungen für die heimische Wirtschaft. Dies ermöglicht – insbesondere 2017 – einen deutlichen Abbau der Ungleichgewichte am österreichischen Arbeitsmarkt.

Der vorliegende Bericht stellt (auf Basis der aus dem Synthesis-Mikroprognose-Modell gewonnenen Funktionszusammenhänge) die Auswirkungen der vorherrschenden konjunkturellen Rahmenbedingungen für Österreichs Wirtschaft und den heimischen Arbeitsmarkt für die Jahre 2017 und 2018 dar.

Für die Synthesis Forschung:
Mag. Wolfgang Altenecker

Wien, August 2017

Arbeitsmarktentwicklung 2017/2018 – Zusammenfassung

Österreichische Wirtschaft auf Expansionskurs

Die österreichische Wirtschaft wird 2017 deutlich wachsen. Einerseits sorgt die verstärkte Nachfrage der privaten Haushalte für einen expansiven Impuls, andererseits hat die erhöhte wirtschaftliche Dynamik in zahlreichen Ländern Mittel- und Osteuropas zusätzliche Nachfrage bei Österreichs Exportwirtschaft zur Folge. Gegenüber dem Vorjahr wird die österreichische Wirtschaft 2017 real um rund +2,4% expandieren. Für das Jahr 2018 zeichnet sich keine nennenswerte Verlangsamung des Wachstumstempos ab. Mit einem realwirtschaftlichen Wachstum von rund +1,9% wird der Aufschwung zwar geringfügig an Dynamik verlieren, bleibt aber kräftig.

Deutliche Ausweitung der betrieblichen Personalnachfrage

Angesichts der guten Nachfrage nach ihren Produkten und Dienstleistungen werden die Betriebe am Standort Österreich ihre Personalstände deutlich ausweiten. Jahresdurchschnittlich wird die Zahl der voll versicherungspflichtigen Arbeitsplätze um +65.200 (2017) bzw. um +47.500 (2018) zunehmen. Dabei wird es sich zum überwiegenden Teil um Vollzeitarbeitsplätze handeln.

Leichte Abschwächung der starken Ausweitung des Arbeitskräfteange- bots

Die außergewöhnlich starke Expansion des Angebots an Arbeitskräften der vergangenen Jahre wird sich im Prognosezeitraum etwas abschwächen. Dies wird auf eine leichte Verringerung des Zustroms an migrantischen Arbeitskräften zurückzuführen sein. Aufgrund der konjunkturell bedingten besseren Beschäftigungschancen in den Herkunftsländern migrantischer Arbeitskräfte sowie geringerer Lohndifferenzialen zwischen den jeweiligen Arbeitsmärkten und dem österreichischen wird es zu einer Verringerung der »Push-Faktoren« kommen. Im Jahr 2017 wird sich das Arbeitskräfteangebot gegenüber dem Vorjahr jahresdurchschnittlich um +53.000 erhöhen, im Jahr 2018 um +46.800.

Erstmals seit 2011: Abbau der Arbeitslosigkeit

Innerhalb des Prognosehorizonts wird der betriebliche Personalbedarf rascher wachsen als das Angebot an Arbeitskräften. Damit ist es erstmals seit dem Jahr 2011 möglich, den Bestand an vorgemerkter Arbeitslosigkeit zu verringern. Im Jahr 2017 wird diese Verringerung der Arbeitslosigkeit deutlich ausfallen (–12.200), im Jahr 2018 schwach (–700).

Austrian Labour Market Trends, 2017/2018 - Summary

The Austrian economy experiences a robust upswing

Austria's economy will experience substantial growth in 2017. This will be due to expanding demand by private households as much as accelerating exports to EU member states in middle and east Europe, which generally experience an upturn. Annual real economic growth will approach +2.4% in 2017. The underlying strength of the upturn is going to be persistent, even though there will be a slight slowdown of real growth in 2018 (+1.9% annual rate).

Rising demand for labour services

To meet the additional demand for their services and products, firms operating in Austria will expand their payroll. The annual average of regular jobs (fully covered by social security provisions) will respectively increase by 65,200 (2017) and 47,500 (2018); the majority of these new jobs will offer fulltime employment.

Growth of labour supply slows down

Labour supply has grown at an unprecedented pace over the past years. A slowdown is to be expected for 2017 and 2018; mainly because there will be less inward bound labour migration. This has to do with the improvement in employment conditions (accelerated growth, additional jobs, wage rises) in those countries from which migrant workers traditionally come to Austria. Labour supply (annual average) will expand by 53,000 in 2017 and by 46,800 in 2018.

Unemployment figures falling the first time since 2011

Demand for labour services will grow faster than labour supply over the next years. This will lower the level of unemployment, which has not happened since 2011. The average annual number of unemployed persons is to fall by -12,200 in 2017 and by -700 in 2018.

1		
Die Arbeitsmarktentwicklung im Überblick		8
<hr/>		
1.1	Makroökonomische Rahmenbedingungen	9
<hr/>		
1.2	Der österreichische Arbeitsmarkt auf einen Blick	10
<hr/>		
1.3	Branchenspezifische Trends	12
<hr/>		
1.4	Betriebliche Beschäftigung im Regionalprofil	14
<hr/>		
1.5	Beschäftigungsentwicklung von ausländischen und inländischen Personen	16
<hr/>		
1.6	Arbeitsmarktdynamik	18
<hr/>		
1.7	Sozialprofil der Arbeitslosigkeit	19
<hr/>		
1.8	Arbeitslosigkeit im Regionalprofil	21
<hr/>		
1.9	Betroffenheit von Arbeitslosigkeit	23
<hr/>		
2		
Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen		24
<hr/>		
2.1	Makroprognostische Eckdaten der österreichischen Wirtschaft 2017/2018	25
<hr/>		
2.2	Mikroprognose des österreichischen Arbeitsmarktes 2017/2018	26
<hr/>		
2.3	Mittelfristiger Ausblick auf den österreichischen Arbeitsmarkt	27
<hr/>		
3		
Beschäftigung		28
<hr/>		
3.1	Beschäftigung nach Bundesländern	29
<hr/>		
3.2	Beschäftigung nach Wirtschaftszweigen	32
<hr/>		
3.3	Beschäftigung nach dem Sozialprofil	35

4		
Beschäftigungsdynamik		38
<hr/>		
4.1	Beschäftigungsdynamik nach Bundesländern	39
<hr/>		
4.2	Beschäftigungsaufnahmen nach dem Sozialprofil	42
<hr/>		
4.3	Beschäftigungsbeendigungen nach dem Sozialprofil	45
<hr/>		
5		
Arbeitslosigkeit		48
<hr/>		
5.1	Arbeitslosigkeit nach dem Sozialprofil	49
<hr/>		
5.2	Arbeitslosigkeit nach Berufsgruppen	52
<hr/>		
6		
Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen		55
<hr/>		
6.1	Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen nach dem Sozialprofil	56
<hr/>		
6.2	Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen nach Berufsgruppen	59
<hr/>		
7		
Arbeitslosenquoten		62
<hr/>		

Anhang

Begriffserläuterungen	67
Wirtschaftsabteilungen	69
Berufe	73
Verzeichnis der Grafiken	74
Verzeichnis der Tabellen	77
Literatur	82

1

Die Arbeitsmarktentwicklung im Überblick

1.1	Makroökonomische Rahmenbedingungen	9
1.2	Der österreichische Arbeitsmarkt auf einen Blick	10
1.3	Branchenspezifische Trends	12
1.4	Betriebliche Beschäftigung im Regionalprofil	14
1.5	Beschäftigungsentwicklung von ausländischen und inländischen Personen	16
1.6	Arbeitsmarktdynamik	18
1.7	Sozialprofil der Arbeitslosigkeit	19
1.8	Arbeitslosigkeit im Regionalprofil	21
1.9	Betroffenheit von Arbeitslosigkeit	23

1.1 Makroökonomische Rahmenbedingungen

Konjunkturelles Umfeld, Exportwirtschaft

Die globale Konjunktur befindet sich – ausgehend von einer deutlichen Belebung der ostasiatischen Wirtschaft – in einer guten Verfassung. Die expansiven Impulse haben auch die Schwellenländer Lateinamerikas und Osteuropas erfasst. Vom Wachstum der chinesischen Importe geht ebenfalls eine belebende Wirkung auf den Welthandel aus. Im Jahr 2018 werden sich die globalen Wachstumsaussichten gegenüber dem Vorjahr leicht abschwächen. Steigende Energie- und Rohstoffpreise und eine mögliche Kurskorrektur auf den internationalen Finanzmärkten stellen ein gewisses Abwärtsrisiko dar. Insgesamt wird sich die österreichische Exportwirtschaft unter diesen Rahmenbedingungen innerhalb des Prognosehorizonts gut behaupten können. Die österreichische Wirtschaft wird sowohl 2017 als auch 2018 rascher wachsen als dies in der Eurozone als Ganzes der Fall ist.

Zinsen, betriebliche Investitionen, Produktivität

Vor dem Hintergrund der guten Absatzchancen auf den Exportmärkten wird sich die Investitionstätigkeit der Unternehmen spürbar beleben. Die Betriebe werden ihre Bruttoanlageninvestitionen sowohl 2017 (+3,3%) als auch 2018 (+2,2%) ausweiten. Dazu tragen auch die nach wie vor günstigen Finanzierungsbedingungen bei. Auch wenn für 2018 eine geringfügige Erhöhung der Leitzinsen wahrscheinlich ist, wird das Zinsniveau niedrig bleiben. Die verstärkte Investitionstätigkeit der Betriebe wird sich vorteilhaft auf die Produktivitätsentwicklung – insbesondere bei in der Warenerzeugung tätigen Unternehmen – auswirken.

Inflation, Sparquote, privater Konsum

Trotz des Auslaufens der expansiven Effekte der Steuerreform lassen sich keinerlei Anzeichen für eine Verlangsamung des Wachstumstempos des privaten Konsums erkennen. Insbesondere die günstige Arbeitsmarktentwicklung wird dazu beitragen, dass der Konsum der privaten Haushalte auch 2018 einen expansiven Konjunkturimpuls liefern wird. Die Verbraucherpreise werden sowohl 2017 (+2,0%) als auch 2018 nur moderat (+1,6%) anziehen. Die Sparquote wird mit 8,0% (2017) und 8,2% weitgehend auf gleichem Niveau verharren.

1.2

Der österreichische Arbeitsmarkt auf einen Blick**Steigende betriebliche Personalnachfrage**

Aufgrund der lebhaften Nachfrage aus dem In- und Ausland wird der betriebliche Personalbedarf innerhalb des Prognosezeitraums kräftig steigen. Insbesondere 2017 (+65.200), aber auch 2018 (+47.500) werden die Betriebe ihre Personalstände deutlich aufstocken.

Leichte Abschwächung der starken Expansion des Arbeitskräfteangebots

Unterstützt wird die Arbeitsmarktentspannung durch die etwas nachlassende Expansion des Arbeitskräfteangebots. Innerhalb des Prognosezeitraumes wird das Angebot an Arbeitskräften zwar weiter zunehmen (2017: +53.000; 2018: +46.800); gegenüber den vergangenen Jahren wird die Expansion des Angebots an zusätzlichen Arbeitskräften aber weniger ausgeprägt ausfallen.

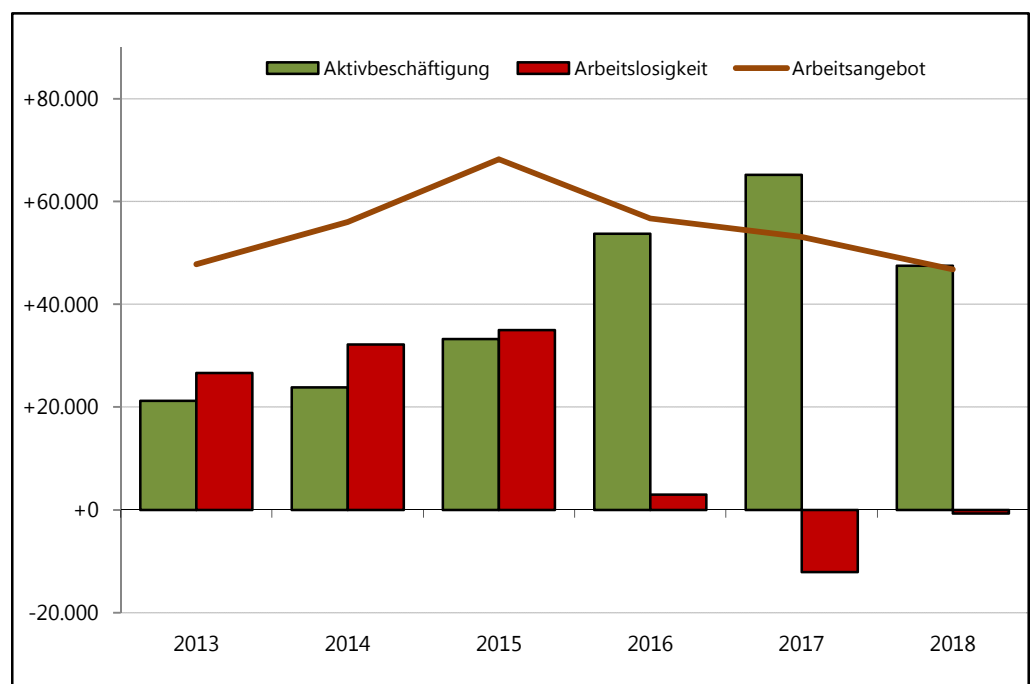
Rückgang der Arbeitslosigkeit

Die kräftig steigende Personalnachfrage der Unternehmen in Kombination mit einer leicht verringerten Expansion des Angebots an Arbeitskräften ermöglicht im laufenden Jahr eine deutliche Verringerung der Arbeitslosigkeit (-12.200). Im Jahr 2018 wird der Personalbedarf der Betriebe etwas weniger stark steigen – die vorgemerkte Arbeitslosigkeit geringfügig sinken (2018: -700). Damit wird die Arbeitslosenquote bis zum Jahr 2018 auf 8,5% sinken.

Grafik 1

Verstärkte Personalnachfrage ermöglicht Rückgang der Arbeitslosigkeit

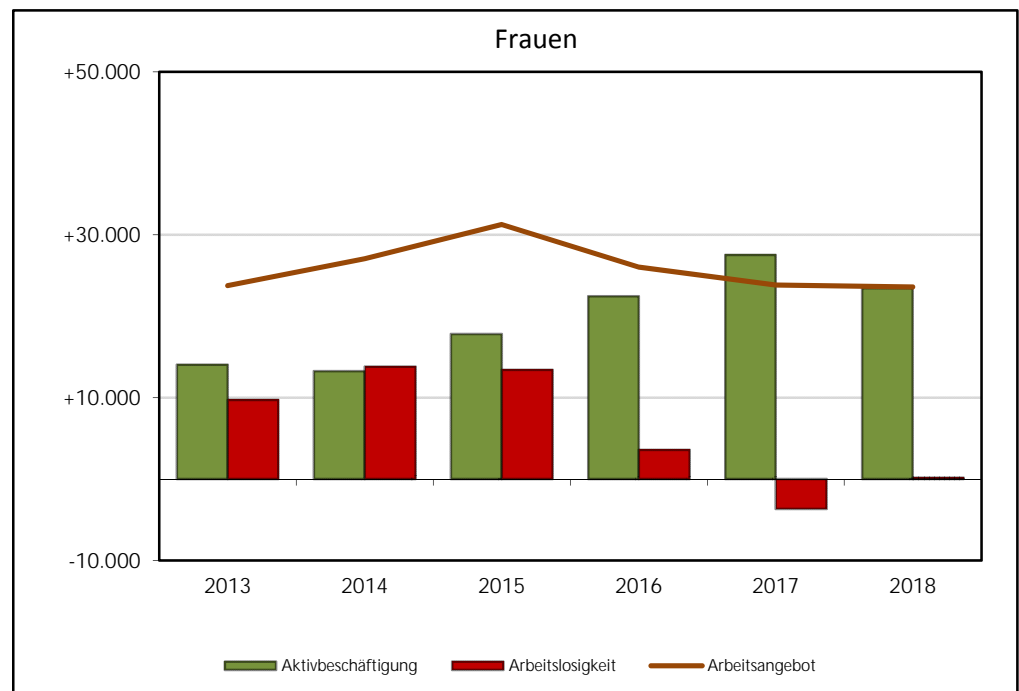
Absolute Veränderungen gegenüber dem Vorjahr



Grafik 2

Frauen: Rückgang der Arbeitslosigkeit 2017

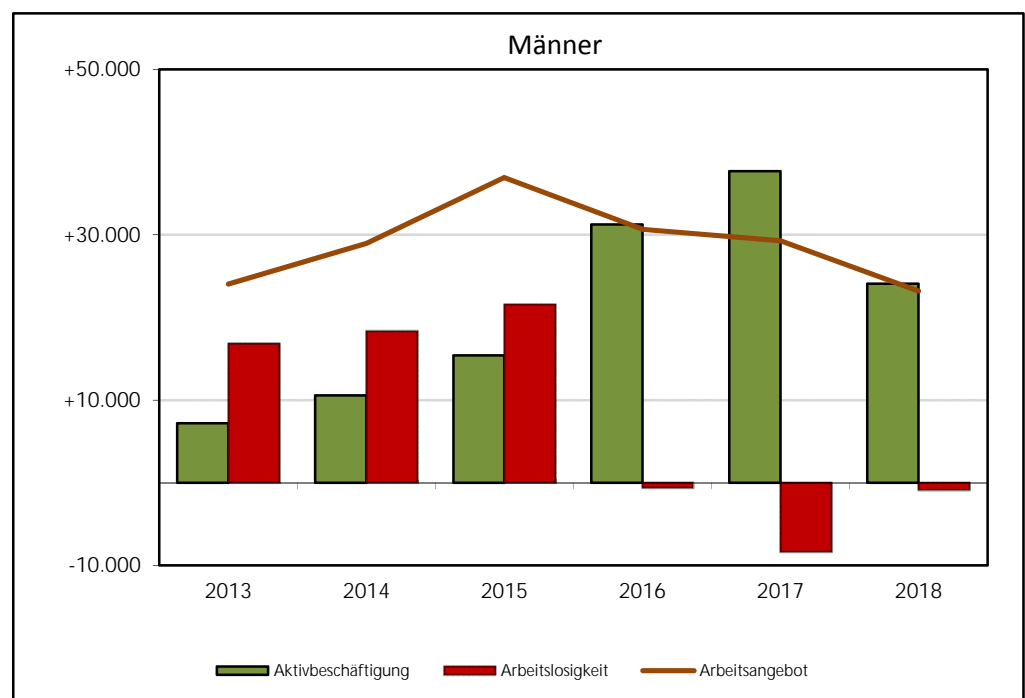
Absolute Veränderungen gegenüber dem Vorjahr, Frauen



Grafik 3

Männer: 2017 deutlicher Abbau der Arbeitslosigkeit

Absolute Veränderungen gegenüber dem Vorjahr, Männer



1.3 Branchenspezifische Trends

Kräftiges Beschäftigungswachstum; zu einem Großteil in Form von Vollzeitarbeitsplätzen

Bedingt durch die lebhaftere Nachfrage werden die Betriebe ihre Personalstände sowohl 2017 als auch 2018 kräftig ausweiten. Im Jahr 2017 werden die Unternehmen die Zahl ihrer Arbeitsplätze per saldo gegenüber dem Vorjahr um +65.200 aufstocken. Im Laufe des Jahres 2018 wird sich das Beschäftigungswachstum etwas verlangsamen, jedoch kräftig bleiben: Im Vorjahresabstand wird die Zahl der vollversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse um +47.500 zunehmen. In beiden Jahren wird es sich bei den zusätzlichen Beschäftigungsverhältnissen in der Mehrzahl um Vollzeitbeschäftigung handeln.

Zusätzliche Arbeitsplätze im Produktionssektor

Die günstige Industriekonjunktur wird im Prognosezeitraum weitgehend anhalten. Aufgrund der guten Nachfrage kommt der mehr als zweieinhalb Jahre andauernde Arbeitsplatzabbau in der Warenerzeugung zum Stillstand. In beiden Jahren werden die in diesem Sektor tätigen Betriebe ihre Personalstände kräftig aufstocken (2017: +16.700*; 2018: +5.500). Ebenfalls kräftig ausweiten wird sich der Personalbedarf innerhalb der sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (2017: +16.300; 2018: +8.700), zu denen auch die Arbeitskräfteüberlasser zählen. Ein guter Teil dieses Beschäftigungswachstums ist funktionell auch dem Produktionssektor zuzurechnen. Der Personalbedarf in der Bauwirtschaft wird im Prognosezeitraum ebenfalls zunehmen (2017: +4.600; 2018: +3.100).

* Hinweis: Aufgrund des Abgleichs der Beschäftigungsdatenbank des Hauptverbandes mit dem Unternehmens- und Betriebsregister der Statistik Austria kommt es zu einem Zeitreihenbruch, der 2017 in der Warenerzeugung und bei den Wirtschaftsdiensten ein höheres Beschäftigungswachstum aufweist, als tatsächlich der Fall ist.

Beschäftigungsausweitung im Dienstleistungssektor

Die Personalaufstockungen im Dienstleistungssektor finden zu einem guten Teil im Bereich der öffentlichen Verwaltung, des Gesundheits- und Sozialwesens und in Erziehung und Unterricht statt. Darüber hinaus eröffnen die Branchen »Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen«, »Handel, Instandhaltung, Reparatur von Kraftfahrzeugen«, »Information und Kommunikation« sowie »Beherbergung und Gastronomie« zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeiten.

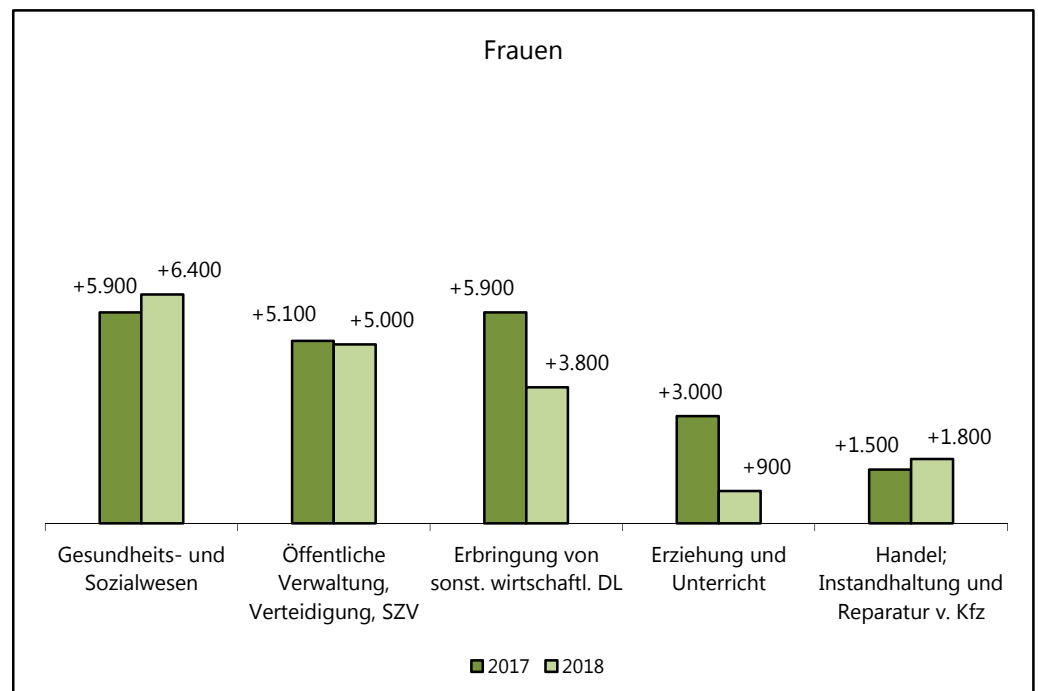
Personalstandsreduktion im Finanzsektor

Im Finanzsektor werden Restrukturierungsmaßnahmen mit einem Stellenabbau verbunden sein (2017: -3.000; 2018: -3.500).

Grafik 4

Frauen: Beschäftigungszuwächse im Dienstleistungsbereich

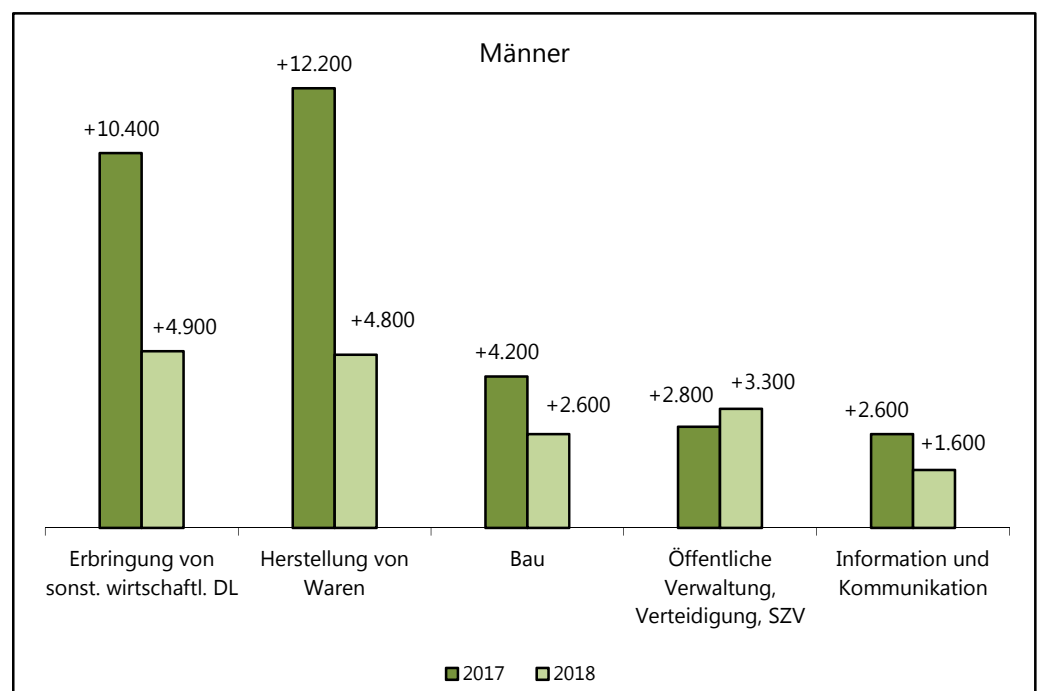
Absolute Veränderung der Aktivbeschäftigung gegenüber dem Vorjahr, Frauen



Grafik 5

Männer: verstärkter Personalbedarf im Produktionsbereich

Absolute Veränderung der Aktivbeschäftigung gegenüber dem Vorjahr, Männer



1.4

Betriebliche Beschäftigung im Regionalprofil

Leicht überdurchschnittliches Beschäftigungswachstum in Westösterreich

Österreichweit werden die Betriebe im Prognosezeitraum ihre Personalstände deutlich ausweiten (2017: +1,9%; 2018: +1,3%). Leicht überdurchschnittliche Beschäftigungszuwächse verzeichnen Betriebsstandorte in den westlichen Bundesländern, insbesondere in Tirol (2017: +2,5%; 2018: +1,9%). Betriebe mit Standorten in Kärnten (2017: +1,4%; 2018: +0,9%), im Burgenland (2017: +1,6%; 2018: +1,1%) und in Niederösterreich (2017: +1,7%; 2018: +1,2%) werden ihre Personalstände nur unterdurchschnittlich aufstocken.

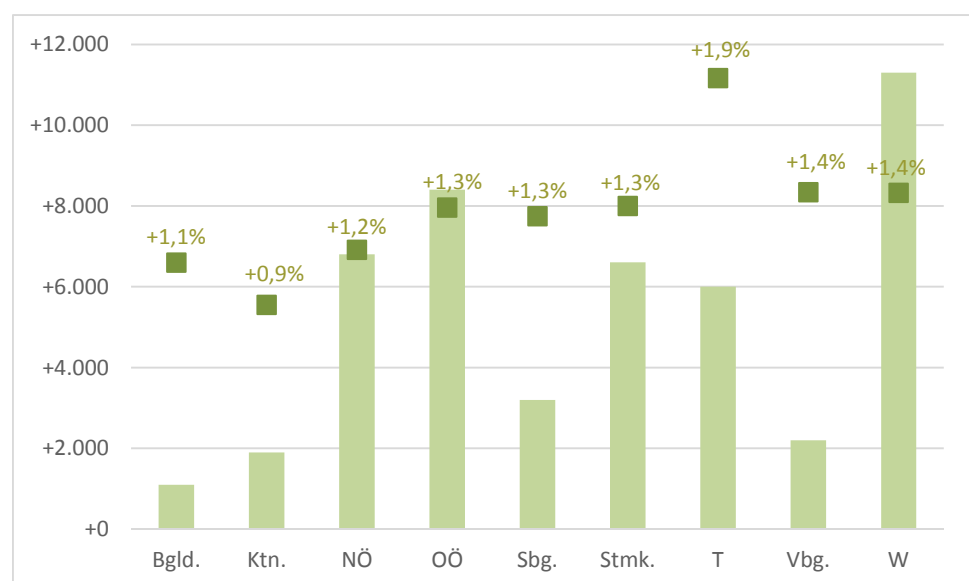
Beschäftigungswachstum bei Männern ausgeprägter

Die verstärkte Personalnachfrage im Produktionsbereich einerseits und die männerdominierte Arbeitsmigration andererseits haben zur Folge, dass das Beschäftigungswachstum unter Männern etwas stärker ausfallen wird. Dieser Effekt wird 2017 ausgeprägter sein (Männeranteil am Beschäftigungszuwachs 58%). Im Jahr 2018 fällt der Anteil von Frauen und Männern am Beschäftigungszuwachs mit rund +21.000 in etwa gleich hoch aus.

Grafik 6

Frauen und Männer: Beschäftigungszuwächse nach Bundesländern

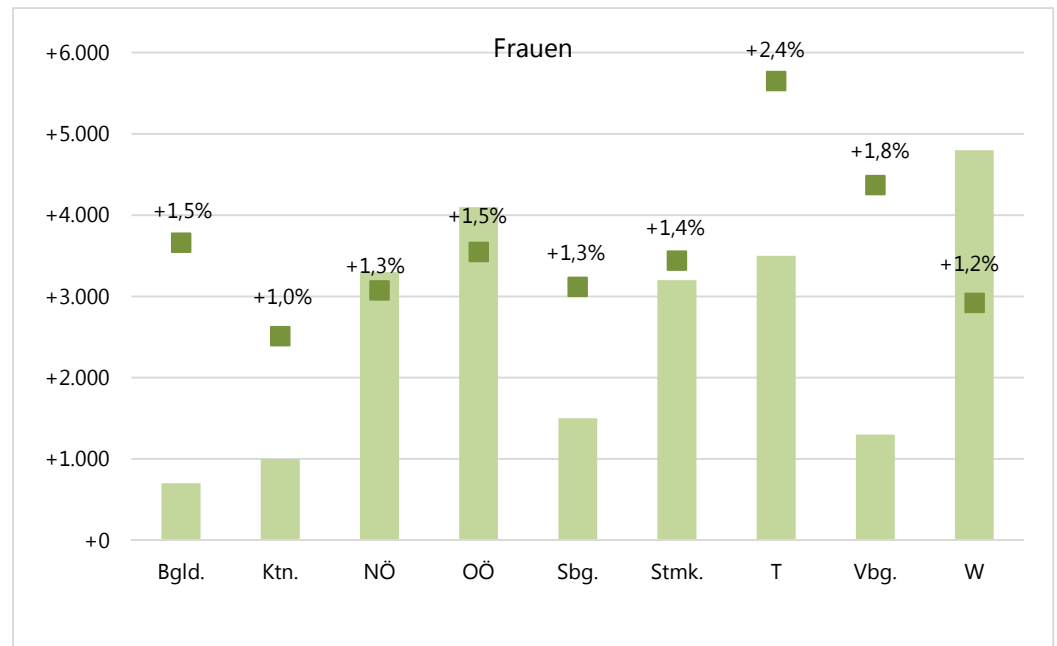
Veränderung der Aktivbeschäftigung im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr



Grafik 7

Frauen: Beschäftigungszuwächse nach Bundesländern

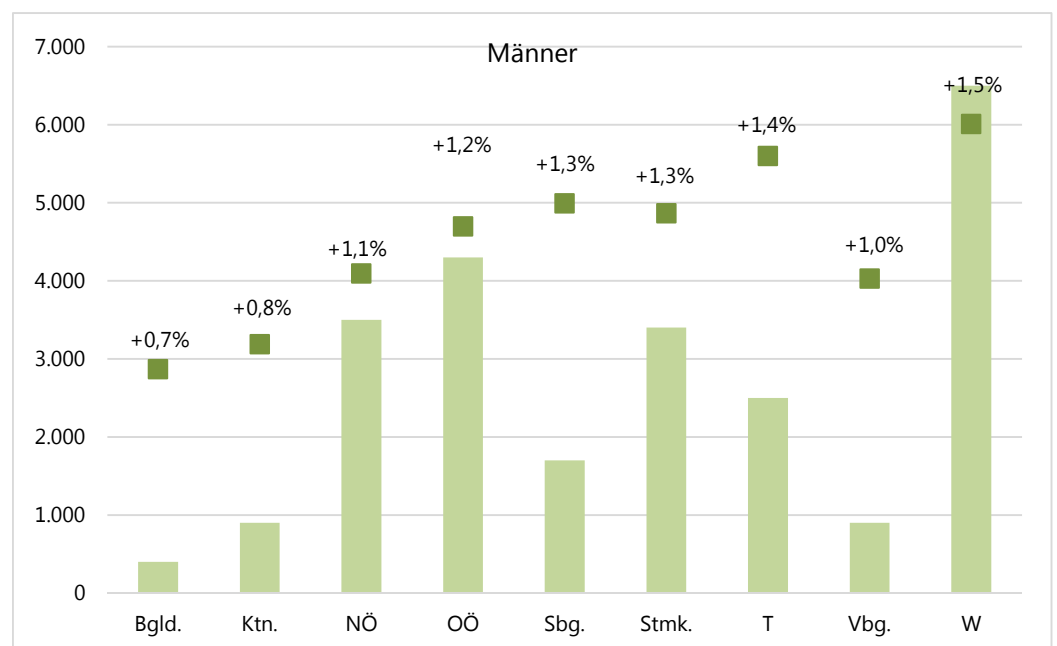
Veränderung der Aktivbeschäftigung im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr, Frauen



Grafik 8

Männer: Beschäftigungszuwächse nach Bundesländern

Veränderung der Aktivbeschäftigung im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr, Männer



1.5

Beschäftigungsentwicklung von ausländischen und inländischen Personen

Starker Beschäftigungszuwachs an migrantischen Arbeitskräften

Ein erheblicher Teil des Beschäftigungszuwachses im Prognosezeitraum wird durch Personen mit nicht österreichischer Staatsbürgerschaft erfolgen. Zwischen 68% (2017) und 71% (2018) der zusätzlichen Arbeitsplätze werden mit Personen besetzt, die nicht über die österreichische Staatsbürgerschaft verfügen. Ursache dafür ist der anhaltend starke Zustrom an migrantischen Arbeitskräften (dazu zählen Personen mit Wohnsitz in Österreich ebenso wie grenzüberschreitend einpendelnde Personen). Damit werden im Jahr 2018 jahresdurchschnittlich rund 729.500 Beschäftigungsverhältnisse (das entspricht rund einem Fünftel der Gesamtbeschäftigung) mit Personen besetzt sein, die nicht im Besitz der österreichischen Staatsbürgerschaft sind.

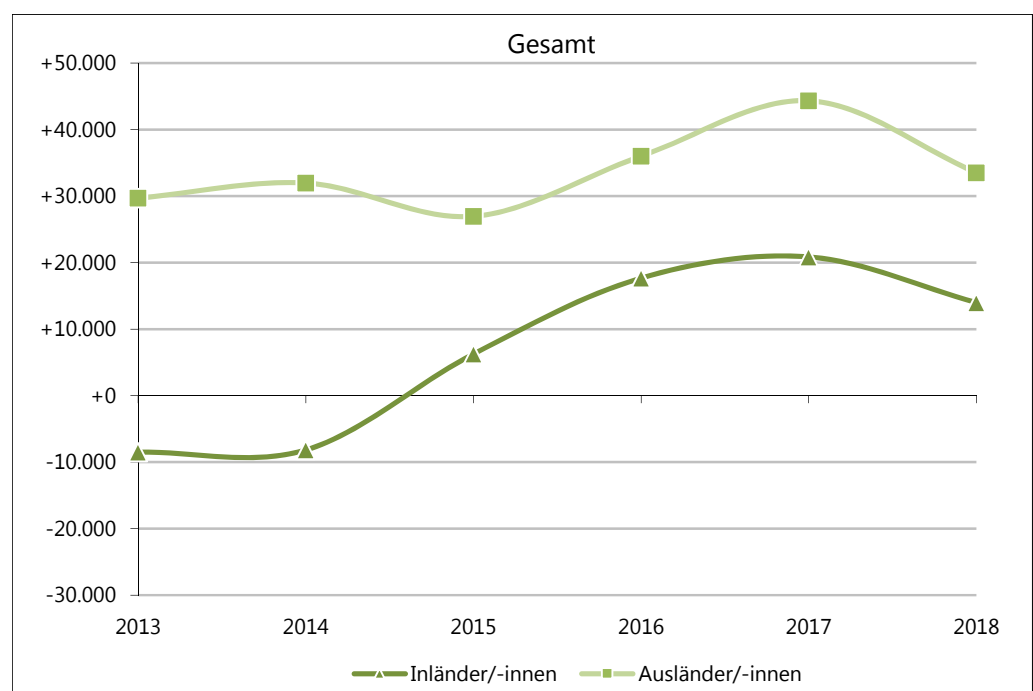
Beschäftigungsausweitung bei inländischen Personen

Die Maßnahmen, die auf eine Anhebung des faktischen Pensionsantrittsalters abzielen, und die steigende Erwerbsbeteiligung von Frauen führen zu einem Anstieg des Bestands inländischer Beschäftigter (2017: +20.900; 2018: +14.000).

Grafik 9

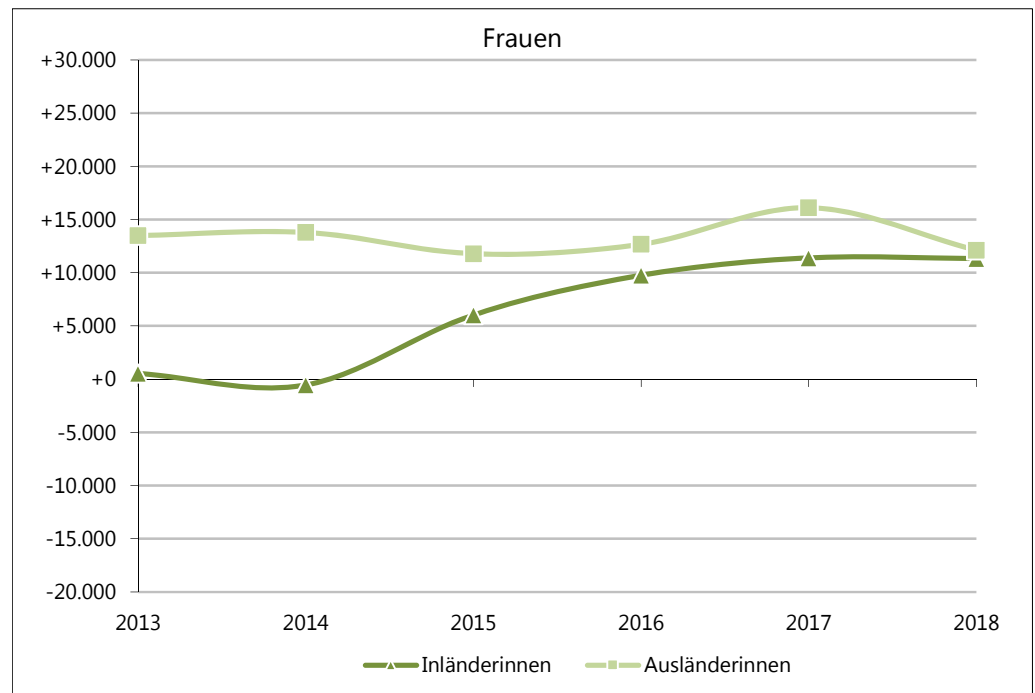
Beschäftigungswachstum für In- und Ausländer/-innen

Absolute Veränderung der Aktivbeschäftigung gegenüber dem Vorjahr



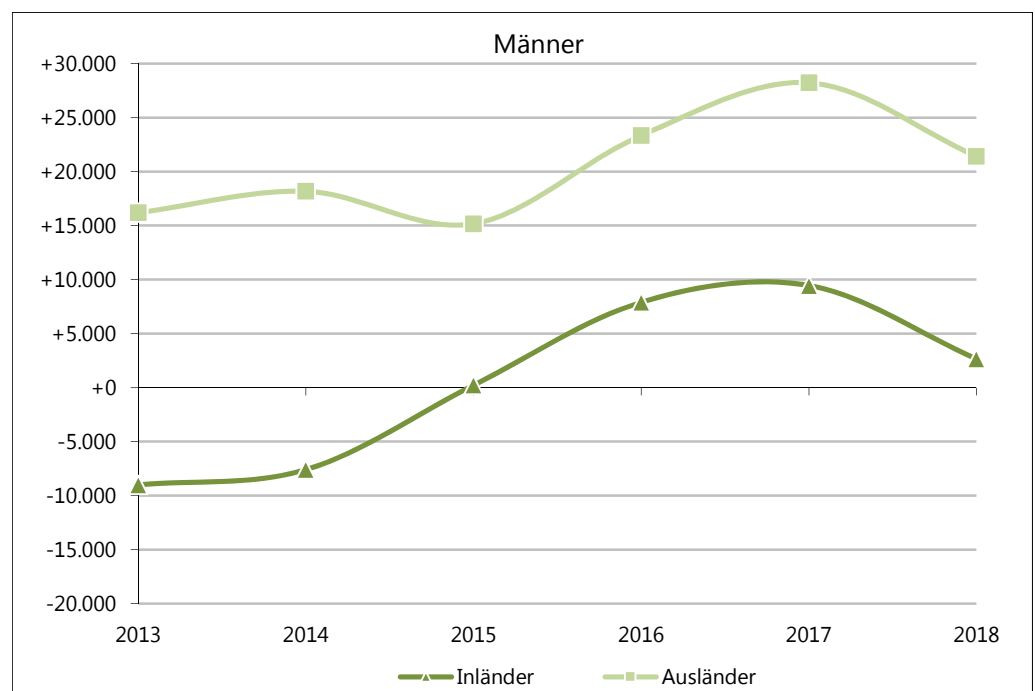
Grafik 10

Frauen: Beschäftigungsanstieg für In- und Ausländerinnen nahezu gleich hoch
 Absolute Veränderung der Aktivbeschäftigung gegenüber dem Vorjahr



Grafik 11

Männer: starke Ausweitung der Ausländerbeschäftigung
 Absolute Veränderung der Aktivbeschäftigung gegenüber dem Vorjahr



1.6 Arbeitsmarktdynamik

Hohe Arbeitsmarktdynamik ...

Der österreichische Arbeitsmarkt ist durch eine ausgeprägte Arbeitsmarktdynamik gekennzeichnet. Im Laufe des Jahres 2016 wurden rund 1.827.900 Beschäftigungsverhältnisse aufgenommen und rund 1.766.600 beendet. Damit kommt es im Schnitt auf jedem zweiten betrieblichen Arbeitsplatz zu einer Aufnahme oder zu einer Auflösung eines Beschäftigungsverhältnisses. Im Prognosezeitraum wird der Umschlag am Arbeitsmarkt weiter zunehmen. Sowohl die Zahl der Beschäftigungsaufnahmen (2017: +99.700; 2018: +68.000) als auch jene der Beendigungen (2017: +51.900; 2018: +48.900) wird weiter steigen.

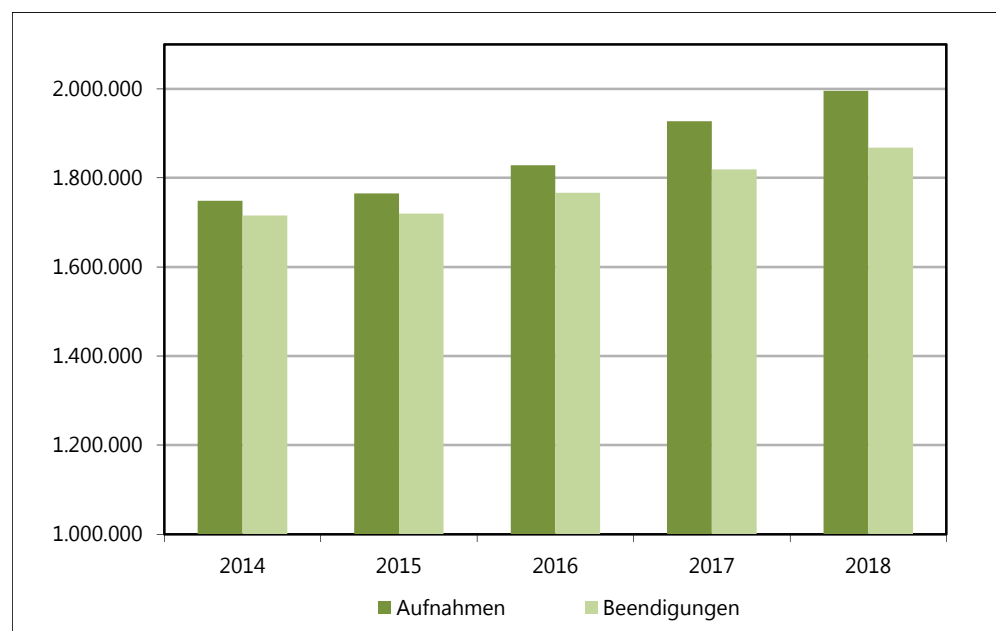
... birgt Chancen und Risiken

Diese hohe Flexibilität birgt für arbeitssuchende Personen Chancen auf einen Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt. Gut ein Drittel jener Personen, die ein Beschäftigungsverhältnis aufnehmen, waren zuvor arbeitslos oder haben an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme teilgenommen. Gleichzeitig birgt die Beendigung eines Dienstverhältnisses immer auch das Risiko, arbeitslos zu werden (dieser Fall trifft in rund 32% der Beendigungen zu).

Grafik 12

Arbeitsmarktdynamik nimmt weiter zu

Zahl der Aufnahmen und Beendigungen von Beschäftigungsverhältnissen



1.7 Sozialprofil der Arbeitslosigkeit

**Leichte Abschwächung
der starken
Arbeitsmigration
...**

In den vergangenen wachstumsschwachen Jahren war der österreichische Arbeitsmarkt mit einem ausgeprägten Zustrom an migrantischen Arbeitskräften konfrontiert. Entgegen dem erwartbaren Funktionszusammenhang ist es mit dem wirtschaftlichen Aufschwung zu keiner weiteren Beschleunigung des Zustroms an Arbeitsmigranten gekommen. Dies hängt damit zusammen, dass sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den Quellländern selbst substantiell verbessert haben (was unter anderem zu einer Verringerung der Lohndifferenziale gegenüber dem österreichischen Arbeitsmarkt geführt hat). Damit haben sich die Push-Faktoren zu einem stärkeren Ausmaß verringert, als die Pull-Faktoren am österreichischen Arbeitsmarkt zugenommen haben.

**... bei ausgeprägter
betrieblicher Personal-
nachfrage ermöglicht
einen Abbau der
Arbeitslosigkeit**

Vor dem Hintergrund des verstärkten betrieblichen Personalbedarfs (und der leichten Abschwächung des Zustroms an migrantischen Arbeitskräften) ist im laufenden Jahr erstmals seit sechs Jahren ein substantieller Abbau der Arbeitslosigkeit (-12.200) möglich. Auch 2018 wird die Arbeitslosigkeit leicht sinken (-700).

**Trotz Entspannung
bestehen weiterhin
arbeitsmarktpolitische
Herausforderungen**

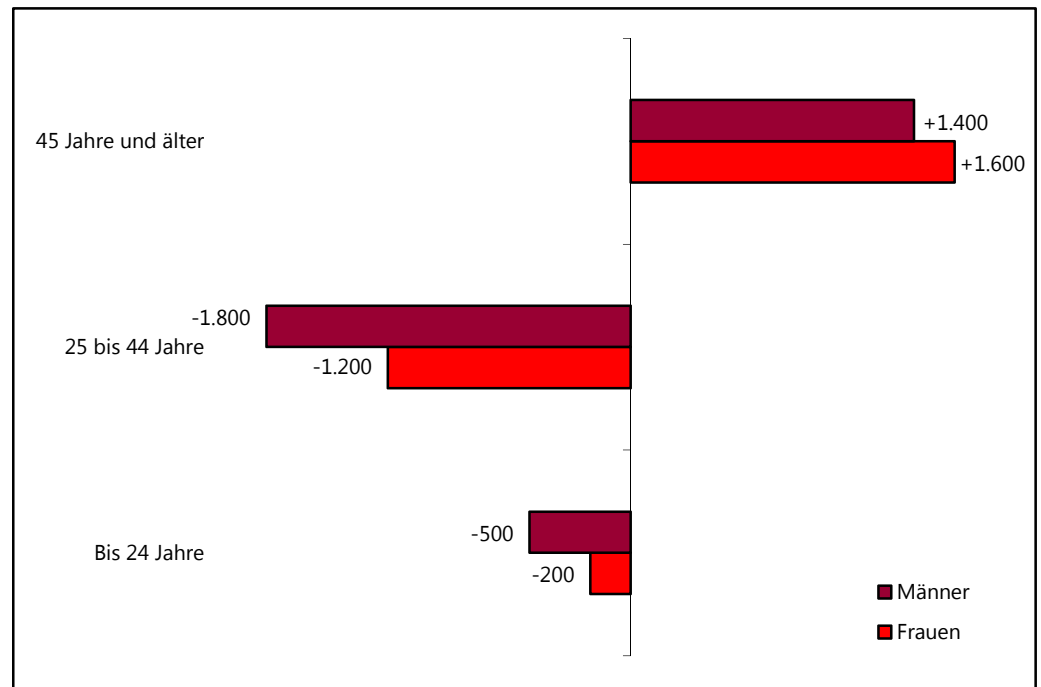
Trotz des sich abzeichnenden Rückgangs der Gesamt-arbeitslosigkeit ist bei zahlreichen Personengruppen mit einer weiteren Erhöhung ihres Arbeitslosigkeitsrisikos zu rechnen:

- Aufgrund der demografischen Entwicklung werden ältere Personen mit einem weiteren Anstieg der Arbeitslosigkeit konfrontiert sein.
- Durch den nach wie vor starken Zustrom an jungen, gut ausgebildeten migrantischen Arbeitskräften bleibt das Arbeitslosigkeitsrisiko älterer Gastarbeiter aus der Türkei und dem ehemaligen Jugoslawien hoch.
- Für unvorteilhaft am Arbeitsmarkt positionierte Personen wird sich deren schwierige Situation am ersten Arbeitsmarkt kaum verbessern. Der Anteil von Langzeitbeschäftigungslosen wird im Prognosezeitraum weiter ansteigen.
- Die Arbeitsmarktintegration von Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten erfordert – sowohl was den Erwerb von Sprachkenntnissen als auch berufliche Basisqualifikationen betrifft – einen langen Atem.

Grafik 13

Zunahme der Arbeitslosigkeit unter Älteren

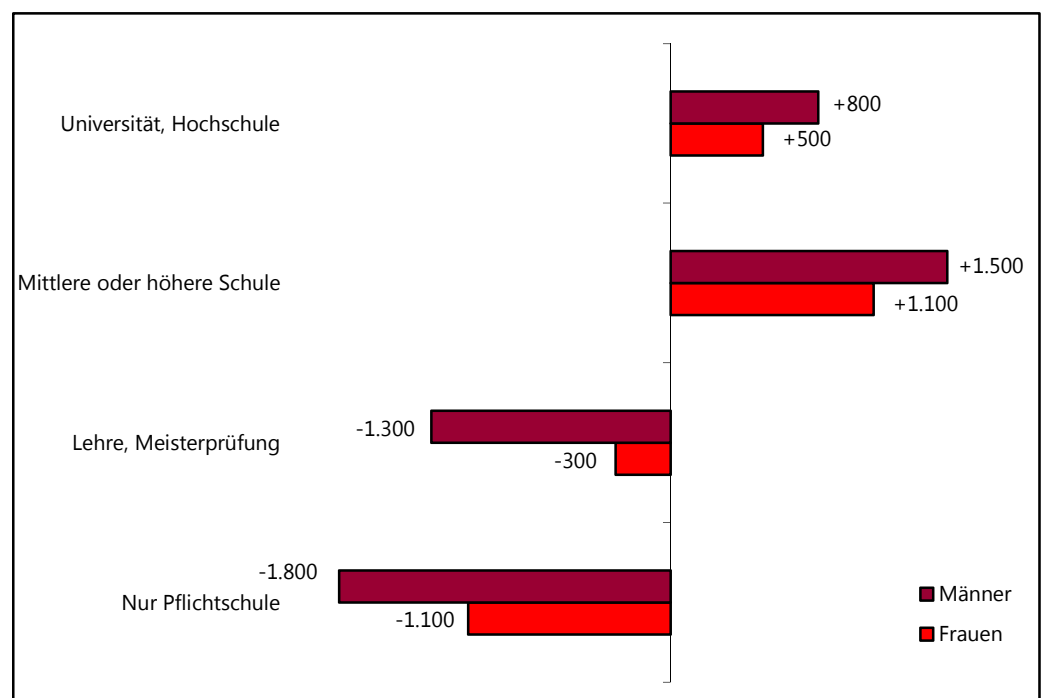
Veränderung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr



Grafik 14

Entlastung im mittleren und unteren Qualifikationssegment

Veränderung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr



1.8 Arbeitslosigkeit im Regionalprofil

Vorteilhaftere Entwicklung in Süd- und Westösterreich

Die regionalen Arbeitsmärkte im Süden und Westen Österreichs (mit Ausnahme Vorarlbergs) werden sich etwas vorteilhafter entwickeln als im Rest Österreichs. Ursache für die günstigere Arbeitsmarktentwicklung in diesen Regionen ist eine etwas vorteilhaftere wirtschaftliche Entwicklung und ein geringerer Zustrom an migrantischen Arbeitskräften. In der Steiermark, Tirol, Kärnten und Salzburg wird die vorgemerkte Arbeitslosigkeit auch im Jahr 2018 sinken.

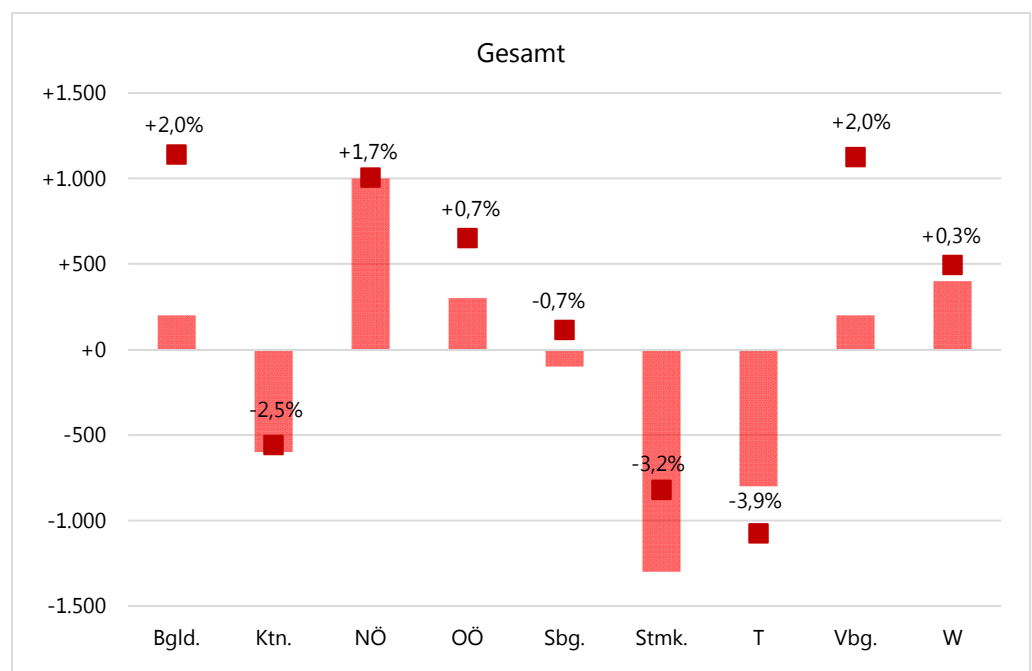
2018 wieder leichter Anstieg der Arbeits- losigkeit in Ostöster- reich

Nach einem Rückgang der Arbeitslosigkeit im Jahr 2017 wird es auf den regionalen Arbeitsmärkten in Ostösterreich (sowie auch in Vorarlberg) im Jahr 2018 wieder zu einer leichten Zunahme der Arbeitslosigkeit kommen.

Grafik 15

Arbeitslosigkeit im Regionalprofil

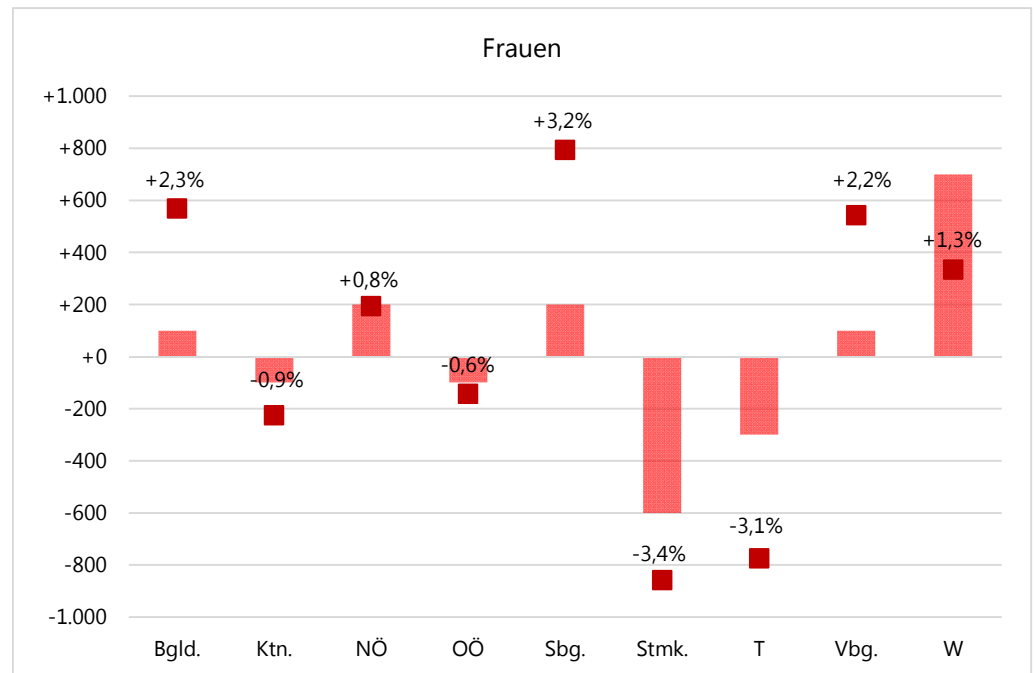
Veränderung des Arbeitslosenbestandes im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr



Grafik 16

Frauenarbeitslosigkeit im Regionalprofil

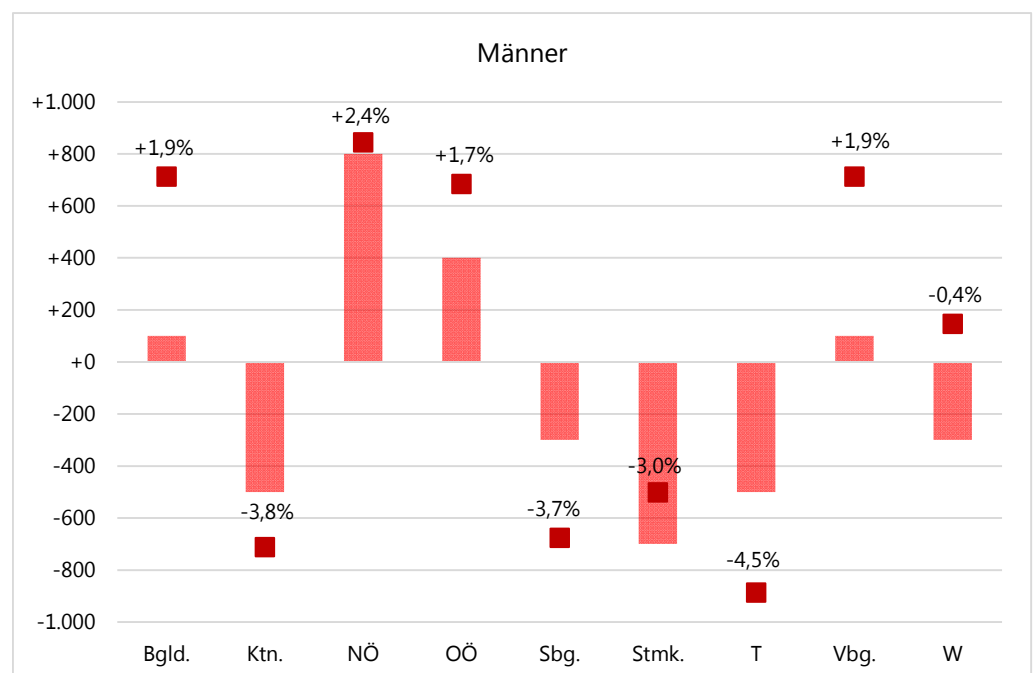
Veränderung des Arbeitslosenbestandes im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr



Grafik 17

Männerarbeitslosigkeit im Regionalprofil

Veränderung des Arbeitslosenbestandes im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr



1.9 Betroffenheit von Arbeitslosigkeit

Leichte Verringerung des Betroffenenkreises

Im laufenden Jahr wird sich der Kreis der von Arbeitslosigkeit betroffenen Personen erstmals verringern. Im Jahr 2017 werden sich um rund –7.100 Personen weniger als im Vorjahr beim Arbeitsmarktservice als arbeitslos registrieren lassen. Im Jahr 2018 wird sich der Personenkreis von Arbeitslosigkeit Betroffener wieder leicht erhöhen (+4.800). Damit werden sich im Laufe des Jahres 2018 insgesamt rund 958.700 von Arbeitslosigkeit betroffene Personen an das Arbeitsmarktservice wenden.

Vormerkdauer wird sich verlängern

Der Rückgang des Kreises von Arbeitslosigkeit betroffener Personen wird weniger stark ausfallen, als die Verringerung des jahresdurchschnittlichen Bestands an Arbeitslosigkeit zunimmt. Dies hat damit zu tun, dass es im Prognosezeitraum zu einer Verlängerung der durchschnittlichen Dauer der Arbeitslosigkeit kommen wird.

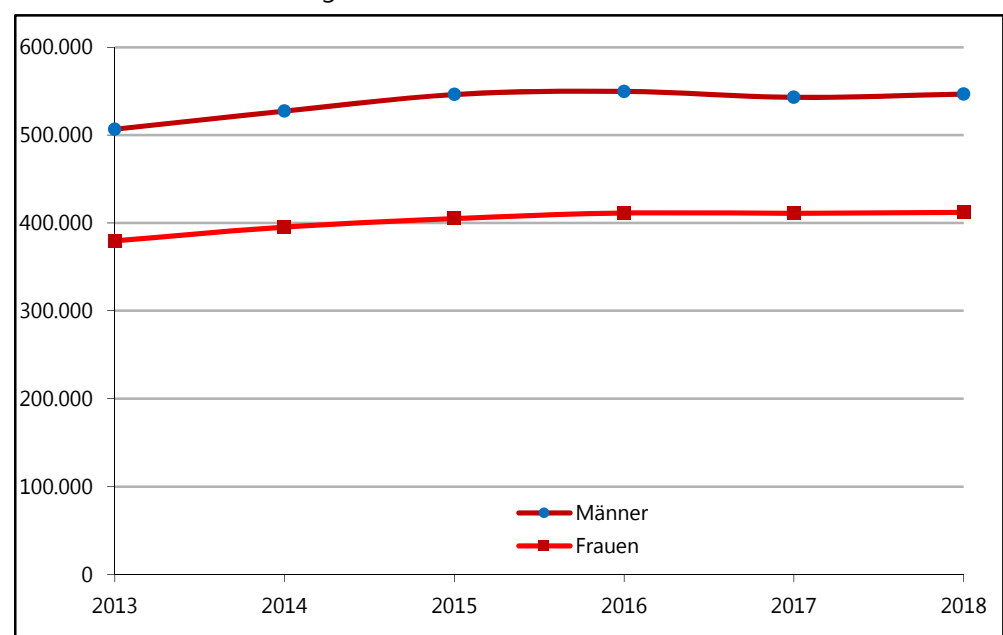
Frauen/Männer

Vor dem Hintergrund der günstigen Industriekonjunktur werden sich die Betroffenenzahlen arbeitsloser Männer günstiger entwickeln als jene der Frauen.

Grafik 18

2017 wird sich der Kreis von Arbeitslosigkeit Betroffener verringern

Anzahl der von Arbeitslosigkeit betroffenen Frauen und Männer



2 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

2.1	Makroprognostische Eckdaten der österreichischen Wirtschaft 2017/2018	25
2.2	Mikroprognose des österreichischen Arbeitsmarktes 2017/2018	26
2.3	Mittelfristiger Ausblick auf den österreichischen Arbeitsmarkt	27

Tabelle 1

Makroprognostische Eckdaten der österreichischen Wirtschaft 2017/2018

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

	2017	2018
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen, real	+2,4%	+1,9%
Personenproduktivität	+0,5%	+0,6%
Privater Konsum, real	+1,5%	+1,6%
Öffentlicher Konsum, real	+1,0%	+1,3%
Bruttoanlageinvestitionen, real	+3,3%	+2,2%
Exporte, real	+4,2%	+3,8%
Importe, real	+3,5%	+3,4%
Verbraucherpreisindex (harmonisiert)	+2,0%	+1,6%
US-Dollar je EUR	1,08	1,11

Rohdaten:
Statistik Austria;
Oesterreichische
Nationalbank.

Datenbasen:
Economist Intelligence
Unit;
EUROSTAT;

OECD;
Oesterreichische
Nationalbank.

Tabelle 2

Mikroprognose des österreichischen Arbeitsmarktes 2017/2018

Realisierte Werte 2016, Veränderungen gegenüber dem Vorjahr, absolut

	Realisierte Werte	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	2016	2017	2018
Männer und Frauen			
Erwerbsfähige Bevölkerung ¹	5.598.100	+34.800	+29.900
Arbeitskräfteangebot ²	3.859.700	+53.000	+46.800
Unselbstständige Aktivbeschäftigung ³	3.502.400	+65.200	+47.500
Unselbstständige Beschäftigung ⁴	3.586.872	+63.800	+46.300
Personen in AMS-Schulungsmaßnahmen	65.100	+5.500	+3.000
Bestand vorgemerakter Arbeitslosigkeit	357.300	-12.200	-700
Von Arbeitslosigkeit Betroffene	961.000	-7.100	+4.800
Arbeitslosenquote	9,1%	8,6%	8,5%
Männer			
Erwerbsfähige Bevölkerung ¹	2.943.800	+24.600	+20.500
Arbeitskräfteangebot ²	2.104.900	+29.300	+23.200
Unselbstständige Aktivbeschäftigung ³	1.900.500	+37.700	+24.100
Unselbstständige Beschäftigung ⁴	1.909.019	+37.400	+24.000
Bestand vorgemerakter Arbeitslosigkeit	204.400	-8.400	-900
Von Arbeitslosigkeit Betroffene	549.700	-6.800	+3.700
Arbeitslosenquote	9,7%	9,2%	9,0%
Frauen			
Erwerbsfähige Bevölkerung ¹	2.654.300	+10.200	+9.300
Arbeitskräfteangebot ²	1.754.800	+23.800	+23.600
Unselbstständige Aktivbeschäftigung ³	1.601.900	+27.500	+23.400
Unselbstständige Beschäftigung ⁴	1.656.695	+26.400	+22.300
Bestand vorgemerakter Arbeitslosigkeit	152.900	-3.700	+200
Von Arbeitslosigkeit Betroffene	411.300	-300	+1.100
Arbeitslosenquote	8,3%	8,0%	8,0%

¹ Frauen im Alter von 15 bis 59 Jahren, Männer im Alter von 15 bis 64 Jahren (Bevölkerung zum Jahresdurchschnitt).

² Jahresdurchschnittsbestand an unselbstständiger Aktivbeschäftigung und Arbeitslosigkeit.

³ Jahresdurchschnittsbestand ohne Präsenzdienr und Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

⁴ Aktivbeschäftigung plus Präsenzdienr und Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

Rohdaten:
Statistik Austria;
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger;
Arbeitsmarktservice Österreich.
Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand August 2017.

Tabelle 3

Mittelfristiger Ausblick auf den österreichischen Arbeitsmarkt

Realisierte Werte 2016, Veränderungen gegenüber dem Vorjahr, absolut

	Realisiert	Veränderung gegenüber dem Vorjahr				
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
BIP (real)	349,3 Mio. Euro	+2,4%	+1,9%	+2,2%	+1,8%	+1,3%
Erwerbsfähige Bevölkerung ¹	5.598.100	+34.800	+29.900	+22.600	+16.800	+7.800
Arbeitskräfteangebot ²	3.859.700	+53.000	+46.800	+40.300	+37.500	+40.800
Unselbstständige Aktivbeschäftigung ³	3.502.400	+65.200	+47.500	+50.100	+44.200	+38.700
Unselbstständige Beschäftigung ⁴	3.586.872	+63.800	+46.300	+48.800	+42.700	+37.500
Bestand vorgemerakter Arbeitslosigkeit	357.300	-12.200	-700	-9.800	-6.700	+2.100
Von Arbeitslosigkeit Betroffene	961.000	-7.100	+4.800	-5.100	-2.800	+4.900
Arbeitslosenquote	9,1%	8,6%	8,5%	8,2%	8,0%	7,9%

¹ Frauen im Alter von 15 bis 59 Jahren, Männer im Alter von 15 bis 64 Jahren (Bevölkerung zum Jahresdurchschnitt).

² Jahresdurchschnittsbestand an unselbstständiger Aktivbeschäftigung und Arbeitslosigkeit.

³ Jahresdurchschnittsbestand ohne Präsenzdienr und Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

⁴ Aktivbeschäftigung plus Präsenzdienr und Karenz-/Kinderbetreuungsgeldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

Rohdaten:
Statistik Austria;
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger;
Arbeitsmarktservice Österreich.
Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand August 2017.

3 Beschäftigung

3.1	Beschäftigung nach Bundesländern	29
3.2	Beschäftigung nach Wirtschaftszweigen	32
3.3	Beschäftigung nach dem Sozialprofil	35

Tabelle 4

Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung¹ (gesamt) nach Bundesländern und Regionen

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018

	2016	2017	2018
Bundesländer (Betriebsort)			
Burgenland	98.500	+1.600	+1.100
Kärnten	202.500	+2.800	+1.900
Niederösterreich	580.700	+9.500	+6.800
Oberösterreich	621.900	+11.400	+8.400
Salzburg	243.800	+4.100	+3.200
Steiermark	484.600	+10.500	+6.600
Tirol	314.800	+7.600	+6.000
Vorarlberg	155.200	+3.100	+2.200
Wien	800.400	+14.600	+11.300
Regionen (Betriebsort)			
Ost (Burgenland, Niederösterreich, Wien)	1.479.600	+25.700	+19.200
Süd (Kärnten, Steiermark)	687.100	+13.300	+8.500
West (Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg)	1.335.800	+26.200	+19.800
Gesamt	3.502.400	+65.200	+47.500

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kindergeldbeziehende und ohne Präsenzdienler mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis).

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2017.

Tabelle 5

Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung¹ (Frauen) nach Bundesländern und Regionen

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018

	2016	2017	2018
Bundesländer (Betriebsort)			
Burgenland	45.000	+900	+700
Kärnten	94.400	+1.100	+1.000
Niederösterreich	253.900	+3.700	+3.300
Oberösterreich	272.300	+5.100	+4.100
Salzburg	113.900	+1.600	+1.500
Steiermark	218.900	+4.300	+3.200
Tirol	144.800	+3.900	+3.500
Vorarlberg	70.000	+1.400	+1.300
Wien	388.700	+5.500	+4.800
Regionen (Betriebsort)			
Ost (Burgenland, Niederösterreich, Wien)	687.600	+10.100	+8.800
Süd (Kärnten, Steiermark)	313.300	+5.400	+4.200
West (Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg)	601.000	+12.000	+10.400
Gesamt	1.601.900	+27.500	+23.400

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kindergeldbezieherinnen mit aufrechter Beschäftigungsverhältnis).

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2017.

Tabelle 6

Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung¹ (Männer) nach Bundesländern und Regionen

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018

	2016	2017	2018
Bundesländer (Betriebsort)			
Burgenland	53.500	+700	+400
Kärnten	108.100	+1.700	+900
Niederösterreich	326.800	+5.800	+3.500
Oberösterreich	349.600	+6.300	+4.300
Salzburg	129.900	+2.500	+1.700
Steiermark	265.700	+6.200	+3.400
Tirol	170.000	+3.700	+2.500
Vorarlberg	85.200	+1.700	+900
Wien	411.700	+9.100	+6.500
Regionen (Betriebsort)			
Ost (Burgenland, Niederösterreich, Wien)	792.000	+15.600	+10.400
Süd (Kärnten, Steiermark)	373.800	+7.900	+4.300
West (Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg)	734.800	+14.200	+9.400
Gesamt	1.900.500	+37.700	+24.100

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kindergeldbezieher und ohne Präsenzdienler mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis).

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2017.

Tabelle 7

Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung¹ (gesamt) nach ÖNACE-Obergruppen 2017/2018

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018

	2016	2017	2018
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	23.200	+500	+300
Bergbau; Gewinnung v. Steinen u. Erden	5.600	+200	+100
Herstellung von Waren	581.600	+16.700	+5.500
Energieversorgung	26.800	-900	-700
Wasserversorgung; Abwasser-/Abfallentsorgung	15.600	+700	+600
Bau	248.600	+4.600	+3.100
Handel; Instandhaltung und Reparatur v. Kfz	538.300	+1.800	+2.700
Verkehr und Lagerei	188.800	+3.900	+2.200
Beherbergung und Gastronomie	208.100	+1.800	+1.900
Information und Kommunikation	88.900	+3.600	+2.600
Erbringung v. Finanz-/Versicherungsdienstleistungen	115.800	-3.000	-3.500
Grundstücks- und Wohnungswesen	41.000	+500	+300
Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. u. techn. DL	167.200	+3.100	+2.200
Erbringung von sonst. wirtschaftlichen Dienstleistungen	198.500	+16.300	+8.700
Öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	558.600	+7.900	+8.300
Erziehung und Unterricht	104.300	+3.600	+4.100
Gesundheits- und Sozialwesen	256.900	+7.600	+8.200
Kunst, Unterhaltung und Erholung	36.500	+700	+600
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	92.900	-3.800	+400
Private Haushalte mit Hauspersonal	3.400	-500	-100
Exterritoriale Organisationen u. Körperschaften	800	+0	+0
Sonstige	1.100	-100	+0
Gesamt	3.502.400	+65.200	+47.500

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kindergeldbeziehende und ohne Präsenzdiener mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis).

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose, Stand August 2017.

Tabelle 8

Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung¹ (Frauen) nach ÖNACE-Obergruppen 2017/2018

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018

	2016	2017	2018
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	8.200	+300	+400
Bergbau; Gewinnung v. Steinen u. Erden	700	+0	+0
Herstellung von Waren	144.900	+4.500	+700
Energieversorgung	4.700	-200	-100
Wasserversorgung; Abwasser-/Abfallentsorgung	3.300	+200	+200
Bau	30.800	+400	+500
Handel; Instandhaltung und Reparatur v. Kfz	293.300	+1.500	+1.800
Verkehr und Lagerei	38.100	+1.400	+900
Beherbergung und Gastronomie	119.400	-500	+1.100
Information und Kommunikation	29.500	+1.000	+1.000
Erbringung v. Finanz-/Versicherungsdienstleistungen	58.200	-1.300	-1.900
Grundstücks- und Wohnungswesen	23.900	+300	+300
Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. u. techn. DL	87.800	+2.700	+1.900
Erbringung von sonst. wirtschaftlichen Dienstleistungen	84.900	+5.900	+3.800
Öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	335.700	+5.100	+5.000
Erziehung und Unterricht	59.300	+3.000	+900
Gesundheits- und Sozialwesen	194.800	+5.900	+6.400
Kunst, Unterhaltung und Erholung	16.800	+300	+200
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	63.900	-2.600	+300
Private Haushalte mit Hauspersonal	2.800	-400	+0
Exterritoriale Organisationen u. Körperschaften	400	+0	+0
Sonstige	500	+0	+0
Gesamt	1.601.900	+27.500	+23.400

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kindergeldbezieherinnen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis).

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose, Stand August 2017.

Tabelle 9

Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung¹ (Männer) nach ÖNACE-Obergruppen 2017/2018

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018

	2016	2017	2018
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	15.000	+200	-100
Bergbau; Gewinnung v. Steinen u. Erden	4.900	+200	+100
Herstellung von Waren	436.700	+12.200	+4.800
Energieversorgung	22.100	-700	-600
Wasserversorgung; Abwasser-/Abfallentsorgung	12.300	+500	+400
Bau	217.800	+4.200	+2.600
Handel; Instandhaltung und Reparatur v. Kfz	245.000	+300	+900
Verkehr und Lagerei	150.700	+2.500	+1.300
Beherbergung und Gastronomie	88.700	+2.300	+800
Information und Kommunikation	59.400	+2.600	+1.600
Erbringung v. Finanz-/Versicherungsdienstleistungen	57.600	-1.700	-1.600
Grundstücks- und Wohnungswesen	17.100	+200	+0
Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. u. techn. DL	79.400	+400	+300
Erbringung von sonst. wirtschaftlichen Dienstleistungen	113.600	+10.400	+4.900
Öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	223.000	+2.800	+3.300
Erziehung und Unterricht	45.000	+600	+3.200
Gesundheits- und Sozialwesen	62.000	+1.700	+1.800
Kunst, Unterhaltung und Erholung	19.800	+400	+400
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	29.000	-1.200	+100
Private Haushalte mit Hauspersonal	600	-100	-100
Exterritoriale Organisationen u. Körperschaften	300	+0	+0
Sonstige	600	-100	+0
Gesamt	1.900.500	+37.700	+24.100

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kindergeldbezieher und ohne Präsenzdienler mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis).

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose, Stand August 2017.

Tabelle 10

Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung¹ (gesamt) nach dem Sozialprofil 2017/2018

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018

	2016	2017	2018
Ausbildung			
Maximal Pflichtschulabschluss	314.000	-2.300	-3.100
Lehre	1.456.700	+21.000	+15.900
Berufsbildende mittlere Schule (ohne Matura)	465.600	+10.600	+8.800
Allgemeinbildende/berufsbildende höhere Schule	606.500	+16.200	+9.700
Universität, Hochschule, Akademie, Fachhochschule	659.600	+19.700	+16.200
Alter			
Bis 19 Jahre	134.600	-4.100	-3.100
20–24 Jahre	300.800	+1.500	+1.400
25–29 Jahre	382.600	+11.300	+9.200
30–34 Jahre	420.600	+2.800	+2.600
35–39 Jahre	399.300	+15.900	+10.400
40–44 Jahre	437.600	-6.400	-5.800
45–49 Jahre	504.300	-5.200	-5.100
50–54 Jahre	489.100	+10.800	+8.900
55–59 Jahre	338.200	+26.900	+20.300
60 Jahre und älter	95.300	+11.700	+8.700
Staatsbürgerschaft			
Inländer/-innen	2.850.700	+20.900	+14.000
Ausländer/-innen	651.700	+44.300	+33.500
Gesamt	3.502.400	+65.200	+47.500

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kindergeldbeziehende und ohne Präsenzdiener mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis).

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Stand August 2017.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2017.

Tabelle 11

Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung¹ (Frauen) nach dem Sozialprofil 2017/2018

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018

	2016	2017	2018
Ausbildung			
Maximal Pflichtschulabschluss	170.200	-200	-600
Lehre	500.300	+9.300	+8.000
Berufsbildende mittlere Schule (ohne Matura)	295.300	+4.500	+2.200
Allgemeinbildende/berufsbildende höhere Schule	299.100	+4.700	+6.300
Universität, Hochschule, Akademie, Fachhochschule	337.100	+9.200	+7.500
Alter			
Bis 19 Jahre	52.800	-2.200	-2.000
20–24 Jahre	135.400	-700	-800
25–29 Jahre	164.900	+4.100	+3.100
30–34 Jahre	186.100	+100	+500
35–39 Jahre	177.200	+6.600	+4.800
40–44 Jahre	213.400	-3.900	-3.600
45–49 Jahre	250.100	-1.600	-1.700
50–54 Jahre	241.100	+5.900	+6.300
55–59 Jahre	155.000	+15.700	+14.600
60 Jahre und älter	26.000	+3.500	+2.200
Staatsbürgerschaft			
Inländerinnen	1.335.300	+11.400	+11.300
Ausländerinnen	266.600	+16.100	+12.100
Gesamt	1.601.900	+27.500	+23.400

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kindergeldbezieherinnen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis).

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Stand August 2017.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose, Stand August 2017.

Tabelle 12

Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung¹ (Männer) nach dem Sozialprofil 2017/2018

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018

	2016	2017	2018
Ausbildung			
Maximal Pflichtschulabschluss	143.900	-2.100	-2.500
Lehre	956.500	+11.700	+7.900
Berufsbildende mittlere Schule (ohne Matura)	170.300	+6.100	+6.600
Allgemeinbildende/berufsbildende höhere Schule	307.400	+11.500	+3.400
Universität, Hochschule, Akademie, Fachhochschule	322.500	+10.500	+8.700
Alter			
Bis 19 Jahre	81.800	-1.900	-1.100
20–24 Jahre	165.400	+2.200	+2.200
25–29 Jahre	217.700	+7.200	+6.100
30–34 Jahre	234.500	+2.700	+2.100
35–39 Jahre	222.200	+9.300	+5.600
40–44 Jahre	224.200	-2.500	-2.200
45–49 Jahre	254.200	-3.600	-3.400
50–54 Jahre	248.000	+4.900	+2.600
55–59 Jahre	183.200	+11.200	+5.700
60 Jahre und älter	69.300	+8.200	+6.500
Staatsbürgerschaft			
Inländer	1.515.400	+9.500	+2.700
Ausländer	385.100	+28.200	+21.400
Gesamt	1.900.500	+37.700	+24.100

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kindergeldbezieher und ohne Präsenzdienler mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis).

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Stand August 2017.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2017.

4 Beschäftigungsdynamik

4.1	Beschäftigungsdynamik nach Bundesländern	39
4.2	Beschäftigungsaufnahmen nach dem Sozialprofil	42
4.3	Beschäftigungsbeendigungen nach dem Sozialprofil	45

Tabelle 13

Aufnahmen und Beendigungen von Beschäftigung¹ (gesamt) nach Bundesländern

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018

	2016	2017	2018
Aufnahmen	1.827.900	+99.700	+68.000
Burgenland	49.300	+700	+200
Kärnten	116.300	+3.700	+2.200
Niederösterreich	251.700	+11.600	+9.400
Oberösterreich	278.600	+16.200	+12.400
Salzburg	147.500	+6.200	+3.400
Steiermark	231.600	+8.900	+4.200
Tirol	214.400	+9.300	+7.800
Vorarlberg	81.600	+3.800	+2.400
Wien	386.000	+35.400	+22.500
Nicht zuordenbar	70.800	+3.900	+3.500
Beendigungen	1.766.600	+51.900	+48.900
Burgenland	47.800	-400	+300
Kärnten	114.400	+2.200	+2.400
Niederösterreich	246.100	+7.200	+7.200
Oberösterreich	267.400	+8.000	+7.100
Salzburg	144.300	+2.900	+3.200
Steiermark	223.600	+4.800	+3.600
Tirol	208.000	+6.600	+6.300
Vorarlberg	79.200	+2.200	+3.200
Wien	371.100	+14.800	+13.200
Nicht zuordenbar	64.700	+3.600	+2.400

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeld-beziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis sowie ohne Präsenzdiener).

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Stand August 2017.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2017.

Tabelle 14

Aufnahmen und Beendigungen von Beschäftigung¹ (Frauen) nach Bundesländern

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018

	2016	2017	2018
Aufnahmen	798.100	+35.400	+26.700
Burgenland	19.800	+500	+300
Kärnten	50.900	+2.100	+1.500
Niederösterreich	99.700	+3.900	+3.500
Oberösterreich	117.200	+5.800	+4.300
Salzburg	67.200	+2.500	+1.400
Steiermark	94.300	+3.100	+600
Tirol	99.200	+4.400	+3.800
Vorarlberg	37.800	+1.500	+900
Wien	169.500	+10.200	+9.100
Nicht zuordenbar	42.800	+1.400	+1.300
Beendigungen	770.700	+20.100	+26.400
Burgenland	19.200	+400	+900
Kärnten	50.100	+800	+1.400
Niederösterreich	97.800	+3.100	+4.300
Oberösterreich	111.700	+2.800	+3.000
Salzburg	66.000	+1.300	+2.100
Steiermark	91.300	+1.100	+1.400
Tirol	96.400	+2.500	+3.400
Vorarlberg	36.700	+700	+1.100
Wien	163.200	+6.900	+7.900
Nicht zuordenbar	38.200	+500	+900

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung
(ohne Karenz-/Kinder-
betreuungsgeld-
bezieherinnen mit
aufrechtem Beschäfti-
gungsverhältnis).

Rohdaten:
Hauptverband
der österreichischen
Sozialversicherungsträger,
Stand August 2017.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose, Stand
August 2017.

Tabelle 15

Aufnahmen und Beendigungen von Beschäftigung¹ (Männer) nach Bundesländern

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018

	2016	2017	2018
Aufnahmen	1.029.800	+64.300	+41.300
Burgenland	29.500	+200	-100
Kärnten	65.400	+1.600	+700
Niederösterreich	152.000	+7.700	+5.900
Oberösterreich	161.400	+10.400	+8.100
Salzburg	80.300	+3.700	+2.000
Steiermark	137.300	+5.800	+3.600
Tirol	115.200	+4.900	+4.000
Vorarlberg	43.800	+2.300	+1.500
Wien	216.500	+25.200	+13.400
Nicht zuordenbar	28.000	+2.500	+2.200
Beendigungen	995.900	+31.800	+22.500
Burgenland	28.600	-800	-600
Kärnten	64.300	+1.400	+1.000
Niederösterreich	148.300	+4.100	+2.900
Oberösterreich	155.700	+5.200	+4.100
Salzburg	78.300	+1.600	+1.100
Steiermark	132.300	+3.700	+2.200
Tirol	111.600	+4.100	+2.900
Vorarlberg	42.500	+1.500	+2.100
Wien	207.900	+7.900	+5.300
Nicht zuordenbar	26.500	+3.100	+1.500

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kinderbetreuungsgeld-beziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis sowie ohne Präsenzdiener).

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Stand August 2017.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2017.

Tabelle 16

Aufnahmen von Beschäftigung¹ (gesamt) nach dem Sozialprofil 2017/2018

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018

	2016	2017	2018
Alter			
Bis 19 Jahre	242.100	+3.700	+3.000
20–24 Jahre	366.800	+15.000	+9.400
25–29 Jahre	282.200	+18.300	+12.000
30–34 Jahre	222.500	+13.500	+8.100
35–39 Jahre	182.600	+13.800	+2.400
40–44 Jahre	158.000	+8.200	+4.500
45–49 Jahre	149.500	+8.900	+8.400
50–54 Jahre	119.900	+8.300	+8.300
55–59 Jahre	68.400	+6.600	+7.700
60 Jahre und älter	35.900	+3.400	+4.200
Staatsbürgerschaft			
Inländer/-innen	1.180.100	+43.700	+27.200
Ausländer/-innen	647.800	+56.000	+40.800
Wirtschaftsbereich			
Primärsektor	61.300	+1.500	-600
Produktionssektor	357.000	+23.600	+12.400
Dienstleistungssektor	1.407.600	+74.400	+56.000
Unbekannt	2.000	+200	+200
Insgesamt	1.827.900	+99.700	+68.000

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung (ohne
Karenz-/Kinder-
betreuungsgeldbe-
ziehende mit aufrechtem
Beschäftigungsverhältnis
sowie ohne Präsenz-
diener).

Rohdaten:
Hauptverband
der österreichischen
Sozialversicherungsträger,
Stand August 2017.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose, Stand
August 2017.

Tabelle 17

Aufnahmen von Beschäftigung¹ (Frauen) nach dem Sozialprofil 2017/2018

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018

	2016	2017	2018
Alter			
Bis 19 Jahre	118.700	+1.200	+900
20–24 Jahre	169.900	+6.900	+5.000
25–29 Jahre	120.800	+6.400	+4.100
30–34 Jahre	94.500	+4.800	+3.600
35–39 Jahre	76.300	+4.500	+500
40–44 Jahre	67.200	+2.400	+2.000
45–49 Jahre	62.400	+3.400	+3.700
50–54 Jahre	49.700	+2.900	+2.400
55–59 Jahre	25.500	+2.000	+3.100
60 Jahre und älter	13.300	+900	+1.400
Staatsbürgerschaft			
Inländerinnen	556.200	+18.100	+12.800
Ausländerinnen	242.000	+17.300	+13.900
Wirtschaftsbereich			
Primärsektor	22.400	+800	-100
Produktionssektor	66.700	+6.200	+3.800
Dienstleistungssektor	708.200	+28.700	+23.100
Unbekannt	900	-300	-100
Insgesamt	798.100	+35.400	+26.700

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kinderbetreuungs-geldbezieherinnen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis).

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Stand August 2017.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2017.

Tabelle 18

Aufnahmen von Beschäftigung¹ (Männer) nach dem Sozialprofil 2017/2018

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018

	2016	2017	2018
Alter			
Bis 19 Jahre	123.400	+2.500	+2.100
20–24 Jahre	197.000	+8.100	+4.400
25–29 Jahre	161.400	+11.900	+7.900
30–34 Jahre	128.000	+8.700	+4.500
35–39 Jahre	106.300	+9.300	+1.900
40–44 Jahre	90.800	+5.800	+2.500
45–49 Jahre	87.100	+5.500	+4.700
50–54 Jahre	70.200	+5.400	+5.900
55–59 Jahre	42.900	+4.600	+4.600
60 Jahre und älter	22.600	+2.500	+2.800
Staatsbürgerschaft			
Inländer	623.900	+25.600	+14.400
Ausländer	405.800	+38.700	+26.900
Wirtschaftsbereich			
Primärsektor	38.900	+700	-500
Produktionssektor	290.300	+17.400	+8.600
Dienstleistungssektor	699.400	+45.700	+32.900
Unbekannt	1.100	+500	+300
Insgesamt	1.029.700	+64.300	+41.300

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung (ohne
Karenz-/Kinderbetreuungs-
geldbeziehende mit
aufrechtem Beschäftigungs-
verhältnis sowie ohne
Präsenzdiener).

Rohdaten:
Hauptverband
der österreichischen
Sozialversicherungsträger,
Stand August 2017.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose, Stand
August 2017.

Tabelle 19

Beendigungen von Beschäftigung¹ (gesamt) nach dem Sozialprofil 2017/2018

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018

	2016	2017	2018
Alter			
Bis 19 Jahre	201.100	+1.900	+1.900
20–24 Jahre	337.000	+5.600	+6.000
25–29 Jahre	266.100	+8.500	+7.600
30–34 Jahre	214.000	+4.600	+1.800
35–39 Jahre	172.800	+5.600	+5.100
40–44 Jahre	150.700	+4.500	+4.200
45–49 Jahre	146.300	+3.000	+3.700
50–54 Jahre	124.000	+5.000	+5.500
55–59 Jahre	89.100	+5.400	+5.400
60 Jahre und älter	65.600	+7.800	+7.700
Staatsbürgerschaft			
Inländer/-innen	1.161.900	+15.900	+18.300
Ausländer/-innen	604.800	+36.000	+30.600
Wirtschaftsbereich			
Primärsektor	60.600	–700	+700
Produktionssektor	347.600	–3.900	+3.600
Dienstleistungssektor	1.357.900	+55.500	+42.900
Unbekannt	700	+1.000	+1.700
Insgesamt	1.766.600	+51.900	+48.900

Anmerkung:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kinderbetreuungs-geldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis sowie ohne Präsenzdienen).

Rohdaten:

Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Stand August 2017.

Datenbasis:

Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2017.

Tabelle 20

Beendigungen von Beschäftigung¹ (Frauen) nach dem Sozialprofil 2017/2018

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018

	2016	2017	2018
Alter			
Bis 19 Jahre	101.100	+1.100	+1.700
20–24 Jahre	156.100	+3.600	+4.700
25–29 Jahre	116.700	+3.900	+4.200
30–34 Jahre	91.200	+2.600	+2.000
35–39 Jahre	69.600	+1.700	+2.200
40–44 Jahre	61.600	+600	+1.400
45–49 Jahre	60.200	+1.000	+2.100
50–54 Jahre	51.300	+2.800	+3.100
55–59 Jahre	38.800	+1.700	+2.600
60 Jahre und älter	24.000	+1.100	+2.400
Staatsbürgerschaft			
Inländerinnen	545.200	+8.200	+12.700
Ausländerinnen	225.500	+11.900	+13.700
Wirtschaftsbereich			
Primärsektor	22.000	–300	+500
Produktionssektor	64.400	–600	+1.500
Dienstleistungssektor	683.900	+20.300	+23.200
Unbekannt	400	+700	+1.200
Insgesamt	770.700	+20.100	+26.400

Anmerkung:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kinderbetreuungs-geldbezieherinnen mit aufrechtem Beschäfti-gungsverhältnis).

Rohdaten:

Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Stand August 2017.

Datenbasis:

Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2017.

Tabelle 21

Beendigungen von Beschäftigung¹ (Männer) nach dem Sozialprofil 2017/2018

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018

	2016	2017	2018
Alter			
Bis 19 Jahre	100.000	+800	+200
20–24 Jahre	180.900	+2.000	+1.300
25–29 Jahre	149.400	+4.600	+3.400
30–34 Jahre	122.900	+2.000	-200
35–39 Jahre	103.200	+3.900	+2.900
40–44 Jahre	89.000	+3.900	+2.800
45–49 Jahre	86.100	+2.000	+1.600
50–54 Jahre	72.700	+2.200	+2.400
55–59 Jahre	50.200	+3.700	+2.800
60 Jahre und älter	41.600	+6.700	+5.300
Staatsbürgerschaft			
Inländer	616.700	+7.700	+5.600
Ausländer	379.300	+24.100	+16.900
Wirtschaftsbereich			
Primärsektor	38.500	-400	+200
Produktionssektor	283.200	-3.300	+2.100
Dienstleistungssektor	674.000	+35.200	+19.700
Unbekannt	300	+300	+500
Insgesamt	996.000	+31.800	+22.500

Anmerkung:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Aktivbeschäftigung (ohne Karenz-/Kinderbetreuungs-geldbeziehende mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis sowie ohne Präsenzdienen).

Rohdaten:

Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Stand August 2017.

Datenbasis:

Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2017.

5

Arbeitslosigkeit

5.1	Arbeitslosigkeit nach dem Sozialprofil	49
5.2	Arbeitslosigkeit nach Berufsgruppen	52

Tabelle 22

Bestand an Arbeitslosigkeit¹ (gesamt) nach dem Sozialprofil 2017/2018

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018

	2016	2017	2018
Alter			
Bis 19 Jahre	7.500	-1.200	+100
20–24 Jahre	36.700	-4.400	-800
25–29 Jahre	45.200	-2.600	-1.100
30–34 Jahre	44.900	-2.000	-1.000
35–39 Jahre	40.300	-800	+300
40–44 Jahre	39.300	-2.600	-1.200
45–49 Jahre	43.900	-3.200	-1.600
50–54 Jahre	45.700	-300	+400
55–59 Jahre	41.400	+3.400	+2.800
60 Jahre und älter	12.300	+1.600	+1.400
Bundesländer (Wohnort)			
Burgenland	10.300	-500	+200
Kärnten	25.500	-1.400	-600
Niederösterreich	59.800	-400	+1.000
Oberösterreich	41.700	-1.200	+300
Salzburg	14.800	-400	-100
Steiermark	44.400	-3.600	-1.300
Tirol	22.300	-1.600	-800
Vorarlberg	10.100	-100	+200
Wien	128.400	-2.900	+400
Bildungsabschluss			
Kein Abschluss, Pflichtschule	161.300	-7.700	-2.900
Lehre, Meisterprüfung	115.600	-4.800	-1.600
Berufsschule, mittlere Schule	18.400	-400	+300
Höhere Schule	36.300	+400	+2.300
Universität, Fachhochschule	24.100	+700	+1.300
Ungeklärte Ausbildung	1.600	-300	-100
Staatsbürgerschaft			
Inländer/-innen	255.500	-12.000	-5.800
Ausländer/-innen	101.800	-100	+5.100
Gesamt	357.300	-12.200	-700

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

¹ Jahresdurchschnitts-
bestand.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice
Österreich,
Stand August 2017.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose, Stand
August 2017.

Tabelle 23

Bestand an Arbeitslosigkeit¹ (Frauen) nach dem Sozialprofil 2017/2018

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018

	2016	2017	2018
Alter			
Bis 19 Jahre	3.300	-500	+200
20–24 Jahre	14.700	-1.600	-400
25–29 Jahre	19.700	-1.000	-300
30–34 Jahre	20.500	-700	-400
35–39 Jahre	18.800	-200	+100
40–44 Jahre	18.600	-1.100	-600
45–49 Jahre	19.700	-900	-600
50–54 Jahre	19.500	+200	+200
55–59 Jahre	17.200	+2.100	+1.900
60 Jahre und älter	800	+0	+100
Bundesländer (Wohnort)			
Burgenland	4.600	-200	+100
Kärnten	11.500	-400	-100
Niederösterreich	25.700	+100	+200
Oberösterreich	18.000	-500	-100
Salzburg	6.400	-100	+200
Steiermark	18.700	-1.200	-600
Tirol	10.400	-700	-300
Vorarlberg	4.700	-100	+100
Wien	52.900	-600	+700
Bildungsabschluss			
Kein Abschluss, Pflichtschule	69.900	-2.600	-1.100
Lehre, Meisterprüfung	39.600	-1.200	-300
Berufsschule, mittlere Schule	11.600	-300	+100
Höhere Schule	18.100	+200	+1.000
Universität, Fachhochschule	13.000	+300	+500
Ungeklärte Ausbildung	700	-100	+0
Staatsbürgerschaft			
Inländerinnen	110.500	-4.400	-2.400
Ausländerinnen	42.300	+700	+2.600
Gesamt	152.900	-3.700	+200

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

¹ Jahresdurchschnitts-
bestand.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice
Österreich,
Stand August 2017.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose, Stand
August 2017.

Tabelle 24

Bestand an Arbeitslosigkeit¹ (Männer) nach dem Sozialprofil 2017/2018

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018

	2016	2017	2018
Alter			
Bis 19 Jahre	4.200	-700	-100
20–24 Jahre	22.000	-2.800	-400
25–29 Jahre	25.500	-1.600	-800
30–34 Jahre	24.400	-1.300	-600
35–39 Jahre	21.500	-600	+200
40–44 Jahre	20.700	-1.500	-600
45–49 Jahre	24.200	-2.300	-1.000
50–54 Jahre	26.200	-500	+200
55–59 Jahre	24.200	+1.300	+900
60 Jahre und älter	11.500	+1.600	+1.300
Bundesländer (Wohnort)			
Burgenland	5.700	-300	+100
Kärnten	14.000	-1.000	-500
Niederösterreich	34.100	-500	+800
Oberösterreich	23.700	-700	+400
Salzburg	8.400	-300	-300
Steiermark	25.700	-2.400	-700
Tirol	11.900	-900	-500
Vorarlberg	5.400	+0	+100
Wien	75.500	-2.300	-300
Bildungsabschluss			
Kein Abschluss, Pflichtschule	91.400	-5.100	-1.800
Lehre, Meisterprüfung	76.000	-3.600	-1.300
Berufsschule, mittlere Schule	6.800	-100	+200
Höhere Schule	18.200	+200	+1.300
Universität, Fachhochschule	11.100	+400	+800
Ungeklärte Ausbildung	900	-200	-100
Staatsbürgerschaft			
Inländer	145.000	-7.600	-3.400
Ausländer	59.500	-800	+2.500
Gesamt	204.400	-8.400	-900

Anmerkung:
Ausgewiesene Summen
können aufgrund von
Rundungen von den
rechnerischen Summen
abweichen.

¹ Jahresdurchschnitts-
bestand.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice
Österreich,
Stand August 2017.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose, Stand
August 2017.

Tabelle 25

Bestand an Arbeitslosigkeit (gesamt) nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2017/2018

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018

	2016	2017	2018
Land- und Forstwirtschaft	6.900	-200	+100
Industrie, Gewerbe	122.400	-6.800	-1.600
Handel, Verkehr	57.400	-1.600	+500
Dienstleistungen	82.400	-1.400	+1.300
Technische Berufe	13.300	-500	-400
Verwaltung, Büro	46.400	-1.900	-1.000
Gesundheit, Lehrberuf	26.200	+200	+300
Unbestimmt	2.400	+0	+100
Gesamt	357.300	-12.200	-700

Anmerkung:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice Österreich, Stand August 2017.

Datenbasis:

Synthese-Mikroprognose, Stand August 2017.

Tabelle 26

Bestand an Arbeitslosigkeit (Frauen) nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2017/2018

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018

	2016	2017	2018
Land- und Forstwirtschaft	2.100	+0	+0
Industrie, Gewerbe	19.700	-1.100	-300
Handel, Verkehr	28.600	-1.000	+300
Dienstleistungen	52.000	-400	+800
Technische Berufe	2.300	+0	+100
Verwaltung, Büro	29.100	-1.100	-700
Gesundheit, Lehrberuf	17.900	-100	+0
Unbestimmt	1.200	+0	+0
Gesamt	152.900	-3.700	+200

Anmerkung:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice Österreich, Stand August 2017.

Datenbasis:

Synthese-Mikroprognose, Stand August 2017.

Tabelle 27

Bestand an Arbeitslosigkeit (Männer) nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2017/2018

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018

	2016	2017	2018
Land- und Forstwirtschaft	4.800	-200	+100
Industrie, Gewerbe	102.700	-5.700	-1.300
Handel, Verkehr	28.800	-600	+200
Dienstleistungen	30.400	-1.000	+500
Technische Berufe	11.000	-500	-500
Verwaltung, Büro	17.300	-800	-300
Gesundheit, Lehrberuf	8.300	+300	+300
Unbestimmt	1.200	+0	+100
Gesamt	204.400	-8.500	-900

Anmerkung:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice Österreich, Stand August 2017.

Datenbasis:

Synthese-Mikroprognose, Stand August 2017.

6 Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen

6.1	Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen nach dem Sozialprofil	56
6.2	Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen nach Berufsgruppen	59

Tabelle 28

Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen (gesamt) nach dem Sozialprofil 2017/2018

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018

	2016	2017	2018
Alter			
Bis 19 Jahre	39.000	-2.900	-1.700
20–24 Jahre	146.400	-4.600	-2.400
25–29 Jahre	147.600	-1.000	+900
30–34 Jahre	137.700	-1.300	+400
35–39 Jahre	118.800	+300	+2.100
40–44 Jahre	111.000	-3.100	-1.100
45–49 Jahre	119.000	-3.200	-800
50–54 Jahre	116.400	+1.200	+1.300
55–59 Jahre	91.200	+5.400	+4.200
60 Jahre und älter	26.500	+2.100	+1.900
Bundesländer (Wohnort)			
Burgenland	28.300	-600	+300
Kärnten	70.300	-1.500	-200
Niederösterreich	154.700	+900	+1.600
Oberösterreich	128.800	-400	+1.000
Salzburg	55.000	-1.000	-500
Steiermark	127.600	-3.600	-400
Tirol	83.000	-1.100	-700
Vorarlberg	33.800	+0	+200
Wien	290.900	+200	+3.500
Bildungsabschluss			
Kein Abschluss, Pflichtschule	398.000	-5.900	-1.900
Lehre, Meisterprüfung	341.500	-3.800	-900
Berufsschule, sonst. mittlere Schule	53.300	+100	+1.000
Allgemein-/berufsbildende höhere Schule	108.000	+1.400	+4.100
Universität, Fachhochschule	70.600	+1.800	+2.900
Ungeklärte Ausbildung	6.200	-700	-400
Staatsbürgerschaft			
Inländer/-innen	678.300	-10.000	-500
Ausländer/-innen	283.800	+2.900	+5.300
Gesamt	961.000	-7.100	+4.800

Anmerkung:

Aufgrund von möglichen Mehrfachzählungen ergibt die Summe der Teilaggregate nicht notwendigerweise die Gesamtzahl.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice
Österreich,
Stand August 2017.

Datenbasis:

Synthesis-Mikroprognose,
Stand August 2017.

Tabelle 29

Von Arbeitslosigkeit betroffene Frauen nach dem Sozialprofil 2017/2018

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018

	2016	2017	2018
Alter			
Bis 19 Jahre	17.200	-1.300	-900
20–24 Jahre	59.600	-1.900	-1.400
25–29 Jahre	64.100	-300	+100
30–34 Jahre	61.500	-200	-100
35–39 Jahre	53.500	+500	+800
40–44 Jahre	50.800	-1.200	-700
45–49 Jahre	52.500	-600	-300
50–54 Jahre	49.600	+1.000	+1.000
55–59 Jahre	36.700	+3.300	+2.100
60 Jahre und älter	3.200	+400	+500
Bundesländer (Wohnort)			
Burgenland	12.100	-100	+100
Kärnten	30.300	-200	+0
Niederösterreich	66.200	+500	+500
Oberösterreich	55.000	+200	+300
Salzburg	23.800	-300	+0
Steiermark	53.000	-600	-500
Tirol	37.400	-500	-400
Vorarlberg	15.900	-100	+0
Wien	122.200	+800	+1.100
Bildungsabschluss			
Kein Abschluss, Pflichtschule	170.400	-1.000	-400
Lehre, Meisterprüfung	114.200	-700	-100
Berufsschule, sonst. mittlere Schule	33.800	-100	+200
Allgemein-/berufsbildende höhere Schule	56.800	+700	+1.000
Universität, Fachhochschule	40.600	+1.100	+600
Ungeklärte Ausbildung	2.700	-300	-200
Staatsbürgerschaft			
Inländerinnen	295.600	-1.100	-500
Ausländerinnen	116.200	+800	+1.600
Gesamt	411.300	-300	+1.100

Anmerkung:

Aufgrund von möglichen Mehrfachzählungen ergibt die Summe der Teilaggregate nicht notwendigerweise die Gesamtzahl.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice
Österreich,
Stand August 2017.

Datenbasis:

Synthesis-Mikroprognose,
Stand August 2017.

Tabelle 30

Von Arbeitslosigkeit betroffene Männer nach dem Sozialprofil 2017/2018

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018

	2016	2017	2018
Alter			
Bis 19 Jahre	21.800	-1.600	-800
20–24 Jahre	86.800	-2.700	-1.000
25–29 Jahre	83.500	-700	+800
30–34 Jahre	76.200	-1.100	+500
35–39 Jahre	65.300	-200	+1.300
40–44 Jahre	60.300	-1.900	-400
45–49 Jahre	66.500	-2.600	-500
50–54 Jahre	66.800	+200	+300
55–59 Jahre	54.500	+2.100	+2.100
60 Jahre und älter	23.300	+1.700	+1.400
Bundesländer (Wohnort)			
Burgenland	16.200	-500	+200
Kärnten	40.100	-1.300	-200
Niederösterreich	88.400	+400	+1.100
Oberösterreich	73.800	-600	+700
Salzburg	31.300	-700	-500
Steiermark	74.600	-3.000	+100
Tirol	45.500	-600	-300
Vorarlberg	17.900	+100	+200
Wien	168.700	-600	+2.400
Bildungsabschluss			
Kein Abschluss, Pflichtschule	227.600	-4.900	-1.500
Lehre, Meisterprüfung	227.200	-3.100	-800
Berufsschule, sonst. mittlere Schule	19.400	+200	+800
Allgemein-/berufsbildende höhere Schule	51.200	+700	+3.100
Universität, Fachhochschule	30.100	+700	+2.300
Ungeklärte Ausbildung	3.600	-400	-200
Staatsbürgerschaft			
Inländer	382.700	-8.900	+0
Ausländer	167.500	+2.100	+3.700
Gesamt	549.700	-6.800	+3.700

Anmerkung:

Aufgrund von möglichen Mehrfachzählungen ergibt die Summe der Teilaggregate nicht notwendigerweise die Gesamtzahl.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice
Österreich,
Stand August 2017.

Datenbasis:

Synthese-
Mikroprognose, Stand
August 2017.

Tabelle 31

Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen (gesamt) nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2017/2018

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018

	2016	2017	2018
Land- und Forstarbeit	20.800	+0	+0
Produktionsberufe in Bergbau, Industrie u. Gewerbe	350.300	-5.500	-200
Handels- und Verkehrsberufe	151.100	-700	+2.000
Dienstleistungsberufe	223.700	-400	+3.000
Technische Berufe	37.200	-300	-100
Rechts-, Verwaltungs- und Büroberufe	121.900	-900	+100
Gesundheits-, Lehr- und Kulturberufe	76.900	+300	+900
Unbekannter Beruf	10.800	+100	+200
Gesamt	961.000	-7.100	+4.800

Anmerkung:

Aufgrund von möglichen
Mehrfachzählungen
ergibt die Summe der
Teilaggregate nicht
notwendigerweise die
Gesamtzahl.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice
Österreich,
Stand August 2017.

Datenbasis:

Synthesis-
Mikroprognose, Stand
August 2017.

Tabelle 32

Von Arbeitslosigkeit betroffene Frauen nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2017/2018

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018

	2016	2017	2018
Land- und Forstarbeit	6.700	-100	+0
Produktionsberufe in Bergbau, Industrie u. Gewerbe	51.600	-600	+100
Handels- und Verkehrsberufe	76.700	-200	+600
Dienstleistungsberufe	141.400	+300	+1.000
Technische Berufe	7.000	+0	+100
Rechts-, Verwaltungs- und Büroberufe	79.500	-200	+0
Gesundheits-, Lehr- und Kulturberufe	54.600	+100	+400
Unbekannter Beruf	5.200	+100	+0
Gesamt	411.300	-300	+1.100

Anmerkung:

Aufgrund von möglichen
Mehrfachzählungen
ergibt die Summe der
Teilaggregate nicht
notwendigerweise die
Gesamtzahl.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice
Österreich,
Stand August 2017.

Datenbasis:

Synthesis-
Mikroprognose, Stand
August 2017.

Tabelle 33

Von Arbeitslosigkeit betroffene Männer nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2017/2018

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018

	2016	2017	2018
Land- und Forstarbeit	14.200	+100	+0
Produktionsberufe in Bergbau, Industrie u. Gewerbe	298.700	-4.900	-300
Handels- und Verkehrsberufe	74.400	-500	+1.400
Dienstleistungsberufe	82.300	-700	+2.000
Technische Berufe	30.200	-300	-200
Rechts-, Verwaltungs- und Büroberufe	42.400	-700	+100
Gesundheits-, Lehr- und Kulturberufe	22.300	+200	+500
Unbekannter Beruf	5.600	+0	+200
Gesamt	549.700	-6.800	+3.700

Anmerkung:

Aufgrund von möglichen
Mehrfachzählungen ergibt
die Summe der

Teilaggregate nicht
notwendigerweise die
Gesamtzahl.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice
Österreich,
Stand August 2017.

Datenbasis:

Synthesis-
Mikroprognose, Stand
August 2017.

7

Arbeitslosenquoten

Tabelle 34

Arbeitslosenquote (gesamt) nach Bundesländern 2017/2018

Arbeitslosenquote 2016, Prognosewerte für die Jahre 2017 und 2018

	2016	2017	2018
Bundesländer			
Burgenland	9,3%	8,7%	8,8%
Kärnten	10,9%	10,3%	10,0%
Niederösterreich	9,1%	8,9%	9,0%
Oberösterreich	6,1%	5,9%	5,9%
Salzburg	5,6%	5,4%	5,3%
Steiermark	8,2%	7,5%	7,1%
Tirol	6,4%	5,9%	5,6%
Vorarlberg	5,9%	5,8%	5,8%
Wien	13,6%	13,2%	13,0%
Gesamt	9,1%	8,6%	8,5%

Anmerkung:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand August 2017.

Datenbasis:

Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2017.

Tabelle 35

Arbeitslosenquote (Frauen) nach Bundesländern 2017/2018

Arbeitslosenquote 2016, Prognosewerte für die Jahre 2017 und 2018

	2016	2017	2018
Bundesländer			
Burgenland	8,9%	8,4%	8,5%
Kärnten	10,4%	10,0%	9,8%
Niederösterreich	8,7%	8,7%	8,7%
Oberösterreich	5,9%	5,6%	5,6%
Salzburg	5,1%	4,9%	5,1%
Steiermark	7,5%	7,0%	6,7%
Tirol	6,4%	5,8%	5,6%
Vorarlberg	5,9%	5,8%	5,8%
Wien	11,7%	11,4%	11,3%
Gesamt	8,3%	8,0%	8,0%

Anmerkung:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand August 2017.

Datenbasis:

Synthesis-Mikroprognose, Stand August 2017.

Tabelle 36

Arbeitslosenquote (Männer) nach Bundesländern 2017/2018

Arbeitslosenquote 2016, Prognosewerte für die Jahre 2017 und 2018

	2016	2017	2018
Bundesländer			
Burgenland	9,6%	9,0%	9,1%
Kärnten	11,4%	10,5%	10,1%
Niederösterreich	9,4%	9,1%	9,2%
Oberösterreich	6,3%	6,0%	6,1%
Salzburg	6,1%	5,7%	5,5%
Steiermark	8,8%	7,9%	7,6%
Tirol	6,5%	5,9%	5,6%
Vorarlberg	6,0%	5,8%	5,9%
Wien	15,5%	14,8%	14,5%
Gesamt	9,7%	9,2%	9,0%

Anmerkung:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand August 2017.

Datenbasis:

Synthese-
Mikroprognose, Stand
August 2017.

Anhang

Begriffserläuterungen	67
Wirtschaftsabteilungen	69
Berufe	73
Verzeichnis der Grafiken	74
Verzeichnis der Tabellen	77
Literatur	82

**Begriffs-
erläuterungen**

Arbeitskräfteangebot

Das Arbeitskräfteangebot ist die Summe aus unselbstständig Aktivbeschäftigten und vorgemerkten Arbeitslosen.

Arbeitslosenquote laut Arbeitsmarktservice

Die nationale Arbeitslosenquote laut Arbeitsmarktservice gibt den Anteil des Bestandes an arbeitslosen Personen in Prozent des unselbstständigen Arbeitskräftepotenzials (Summe aus allen unselbstständig beschäftigten und arbeitslosen Personen) an.

Aufnahmen/Beendigungen

Die Aufnahmen/Beendigungen von Beschäftigungsverhältnissen dokumentieren sämtliche Neuabschlüsse/Auflösungen eines Dienstverhältnisses und die daraus resultierende Veränderung der Arbeitsmarktposition.

Betroffenheit von Arbeitslosigkeit

Als »von Arbeitslosigkeit betroffen« gilt eine Person, wenn sie im Beobachtungszeitraum (Kalenderjahr) mindestens einen Tag arbeitslos vorgemerkt ist. Mehrfachzählungen einer Person sind möglich.

Erwerbsfähige Bevölkerung

Die Zahl jener Personen, die sich im erwerbsfähigen Alter (von 15 bis 59 bzw. 64 Jahren) befinden.

Jahresdurchschnittsbestand an arbeitslosen Personen

Dieser Durchschnittsbestand ist das arithmetische Mittel der 12 Stichtagsbestände (jeweils Monatsendstichtage).

Unselbstständige Aktivbeschäftigung

(»Standardbeschäftigung«)

Die Arbeitsmarktposition »unselbstständige Aktivbeschäftigung« (»Standardbeschäftigung«) ist eine voll versicherungspflichtige Beschäftigung (inklusive Zivildienst). Nicht eingeschlossen sind geringfügige Beschäftigungen, Kinderbetreuungsgeldbezug und Präsenzdienst.

Unselbstständige Beschäftigung

Im Gegensatz zur unselbstständigen Aktivbeschäftigung inkludiert die Arbeitsmarktposition »Unselbstständige Beschäftigung« Präsenzdienstler und Kinderbetreuungsgeldbezieher/-innen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

Vorgemerkte Arbeitslose

Als vorgemerkte Arbeitslose werden jene Personen bezeichnet, die zu einem Stichtag bei den regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Arbeitsvermittlung registriert waren und nicht in Beschäftigung, Karenz oder Ausbildung (Schulung) standen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort.

Wirtschafts- abteilungen

Folgende ÖNACE-Wirtschaftsabteilungen (gemäß ÖNACE 2008) werden in den Übersichten zur Beschäftigung durch die im Einzelnen angeführten Wirtschaftszweige gebildet:

Land-/Forstwirtschaft; Fischerei und Fischzucht

Klasse 01: Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten

Klasse 02: Forstwirtschaft und Holzeinschlag

Klasse 03: Fischerei und Aquakultur

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Klasse 05: Kohlenbergbau

Klasse 06: Gewinnung von Erdöl und Erdgas

Klasse 07: Erzbergbau

Klasse 08: Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau

Klasse 09: Erbringung von Dienstleistungen für den

Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden

Herstellung von Waren

Klasse 10: Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln

Klasse 11: Getränkeherstellung

Klasse 12: Tabakverarbeitung

Klasse 13: Herstellung von Textilien

Klasse 14: Herstellung von Bekleidung

Klasse 15: Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen

Klasse 16: Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)

Klasse 17: Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus

Klasse 18: Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern

Klasse 19: Kokerei und Mineralölverarbeitung

Klasse 20: Herstellung von chemischen Erzeugnissen

Klasse 21: Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen

Klasse 22: Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren

Klasse 23: Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden

Klasse 24: Metallerzeugung und -bearbeitung

Klasse 25: Herstellung von Metallerzeugnissen

Klasse 26: Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen

Klasse 27: Herstellung von elektrischen Ausrüstungen

Klasse 28: Maschinenbau

Klasse 29: Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagen-
teilen

Klasse 30: Sonstiger Fahrzeugbau
Klasse 31: Herstellung von Möbeln
Klasse 32: Herstellung von sonstigen Waren
Klasse 33: Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen

Energieversorgung

Klasse 35: Energieversorgung

Wasserversorgung

Klasse 36: Wasserversorgung
Klasse 37: Abwasserentsorgung
Klasse 38: Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
Klasse 39: Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

Bauwesen

Klasse 41: Hochbau
Klasse 42: Tiefbau
Klasse 43: Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

Handel, Reparatur

Klasse 46: Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
Klasse 47: Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

Verkehr und Lagerei

Klasse 49: Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
Klasse 50: Schifffahrt
Klasse 51: Luftfahrt
Klasse 52: Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
Klasse 53: Post-, Kurier- und Expressdienste

Beherbergung, Gastronomie

Klasse 55: Beherbergung
Klasse 56: Gastronomie

Information, Kommunikation

Klasse 58: Verlagswesen
Klasse 59: Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
Klasse 60: Rundfunkveranstalter
Klasse 61: Telekommunikation

Klasse 62: Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie

Klasse 63: Informationsdienstleistungen

Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Klasse 64: Erbringung von Finanzdienstleistungen

Klasse 65: Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)

Klasse 66: Mit den Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten

Grundstücks- und Wohnungswesen

Klasse 68: Grundstücks- und Wohnungswesen

Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

Klasse 69: Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung

Klasse 70: Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung

Klasse 71: Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung

Klasse 72: Forschung und Entwicklung

Klasse 73: Werbung und Marktforschung

Klasse 74: Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten

Klasse 75: Veterinärwesen

Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen

Klasse 77: Vermietung von beweglichen Sachen

Klasse 78: Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften

Klasse 79: Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen

Klasse 80: Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien

Klasse 81: Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau

Klasse 82: Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.

Öffentliche Verwaltung

Klasse 84: Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung

Erziehung und Unterricht

Klasse 85: Erziehung und Unterricht

Gesundheits- und Sozialwesen

Klasse 86: Gesundheitswesen

Klasse 87: Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)

Klasse 88: Sozialwesen (ohne Heime)

Kunst, Unterhaltung und Erholung

Klasse 90: Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten

Klasse 91: Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten

Klasse 92: Spiel-, Wett- und Lotteriewesen

Klasse 93: Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung

Sonstige Dienstleistungen

Klasse 94: Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)

Klasse 95: Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern

Klasse 96: Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

Private Haushalte

Klasse 97: Private Haushalte mit Hauspersonal

Klasse 98: Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

Exterritoriale Organisationen

Klasse 99: Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Berufe

Land- und Forstwirtschaft

Klassen 01–06: Land- und Forstarbeiter/-innen

Industrie, Gewerbe

Klassen 10–11: Bergbau

Klassen 12–15: Steine, Erden

Klassen 16–17: Bau

Klassen 18–24: Metall-/Elektroberufe

Klassen 25–26: Holz

Klasse 27: Leder

Klassen 28–29: Textil

Klassen 30–32: Bekleidung

Klasse 33: Papier

Klasse 34: Grafik

Klasse 35: Chemie

Klassen 36–37: Nahrung

Klasse 38: Maschinisten/Maschinistinnen

Klasse 39: Hilfsberufe

Handel, Verkehr

Klassen 40–41: Handel

Klassen 42–47: Verkehr

Klasse 48: Boten, Diener/-innen

Dienstleistungen

Klassen 50–52: Fremdenverkehr

Klasse 53: Hausgehilfen/-gehilfinnen

Klassen 54–56: Reinigung

Klasse 57: Friseure/Friseurinnen

Klassen 58–59: Sonstige Dienstleistungen

Technische Berufe

Klassen 60–68: Techniker/-innen

Verwaltung, Büro

Klassen 71–73: Verwaltung

Klassen 74–75: Wirtschaftsberater/-innen,
Juristen/Juristinnen

Klassen 76–78: Büroberufe

Lehr-/Kultur- und Gesundheitsberufe

Klassen 80–81: Gesundheit

Klasse 82: Religion

Klassen 83–89: Lehr-/Kulturberufe

Unbestimmt

Klasse 99: Unbestimmter Beruf

**Verzeichnis
der Grafiken**

Grafik 1	Verstärkte Personalnachfrage ermöglicht Rückgang der Arbeitslosigkeit Absolute Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	10
Grafik 2	Frauen: Rückgang der Arbeitslosigkeit 2017 Absolute Veränderungen gegenüber dem Vorjahr, Frauen	11
Grafik 3	Männer: 2017 deutlicher Abbau der Arbeitslosigkeit Absolute Veränderungen gegenüber dem Vorjahr, Männer	11
Grafik 4	Frauen: Beschäftigungszuwächse im Dienstleistungsbereich Absolute Veränderung der Aktivbeschäftigung gegenüber dem Vorjahr, Frauen	13
Grafik 5	Männer: verstärkter Personalbedarf im Produktionsbereich Absolute Veränderung der Aktivbeschäftigung gegenüber dem Vorjahr, Männer	13
Grafik 6	Frauen und Männer: Beschäftigungszuwächse nach Bundesländern Veränderung der Aktivbeschäftigung im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr	14
Grafik 7	Frauen: Beschäftigungszuwächse nach Bundesländern Veränderung der Aktivbeschäftigung im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr, Frauen	15
Grafik 8	Männer: Beschäftigungszuwächse nach Bundesländern Veränderung der Aktivbeschäftigung im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr, Männer	15

Grafik 9	Beschäftigungswachstum für In- und Ausländer/-innen	
	Absolute Veränderung der Aktivbeschäftigung gegenüber dem Vorjahr	16
Grafik 10	Frauen: Beschäftigungsanstieg für In- und Ausländerinnen nahezu gleich hoch	
	Absolute Veränderung der Aktivbeschäftigung gegenüber dem Vorjahr	17
Grafik 11	Männer: starke Ausweitung der Ausländerbeschäftigung	
	Absolute Veränderung der Aktivbeschäftigung gegenüber dem Vorjahr	17
Grafik 12	Arbeitsmarktdynamik nimmt weiter zu	
	Zahl der Aufnahmen und Beendigungen von Beschäftigungsverhältnissen	18
Grafik 13	Zunahme der Arbeitslosigkeit unter Älteren	
	Veränderung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr	20
Grafik 14	Entlastung im mittleren und unteren Qualifikationssegment	
	Veränderung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr	20
Grafik 15	Arbeitslosigkeit im Regionalprofil	
	Veränderung des Arbeitslosenbestandes im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr	21
Grafik 16	Frauenarbeitslosigkeit im Regionalprofil	
	Veränderung des Arbeitslosenbestandes im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr	22

Grafik 17

Männerarbeitslosigkeit im Regionalprofil

Veränderung des Arbeitslosenbestandes im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr 22

Grafik 18

2017 wird sich der Kreis von Arbeitslosigkeit Betroffener verringern

Anzahl der von Arbeitslosigkeit betroffenen Frauen und Männer 23

**Verzeichnis
der Tabellen**

Tabelle 1	Makroprognostische Eckdaten der österreichischen Wirtschaft 2017/2018 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	25
Tabelle 2	Mikroprognose des österreichischen Arbeitsmarktes 2017/2018 Realisierte Werte 2016, Veränderungen gegenüber dem Vorjahr, absolut	26
Tabelle 3	Mittelfristiger Ausblick auf den österreichischen Arbeitsmarkt Realisierte Werte 2016, Veränderungen gegenüber dem Vorjahr, absolut	27
Tabelle 4	Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung (gesamt) nach Bundesländern und Regionen Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018	29
Tabelle 5	Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung (Frauen) nach Bundesländern und Regionen Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018	30
Tabelle 6	Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung (Männer) nach Bundesländern und Regionen Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018	31
Tabelle 7	Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung (gesamt) nach ÖNACE-Obergruppen 2017/2018 Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018	32
Tabelle 8	Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung (Frauen) nach ÖNACE-Obergruppen 2017/2018 Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018	33

Tabelle 9	Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung (Männer) nach ÖNACE-Obergruppen 2017/2018 Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018	34
Tabelle 10	Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung (gesamt) nach dem Sozialprofil 2017/2018 Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018	35
Tabelle 11	Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung (Frauen) nach dem Sozialprofil 2017/2018 Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018	36
Tabelle 12	Jahresdurchschnittsbestand an Beschäftigung (Männer) nach dem Sozialprofil 2017/2018 Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018	37
Tabelle 13	Aufnahmen und Beendigungen von Beschäftigung (gesamt) nach Bundesländern Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018	39
Tabelle 14	Aufnahmen und Beendigungen von Beschäftigung (Frauen) nach Bundesländern Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018	40
Tabelle 15	Aufnahmen und Beendigungen von Beschäftigung (Männer) nach Bundesländern Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018	41
Tabelle 16	Aufnahmen von Beschäftigung (gesamt) nach dem Sozialprofil 2017/2018 Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018	42

Tabelle 17

**Aufnahmen von Beschäftigung (Frauen)
nach dem Sozialprofil 2017/2018**

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber
dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018 43

Tabelle 18

**Aufnahmen von Beschäftigung (Männer)
nach dem Sozialprofil 2017/2018**

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber
dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018 44

Tabelle 19

**Beendigungen von Beschäftigung (gesamt)
nach dem Sozialprofil 2017/2018**

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber
dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018 45

Tabelle 20

**Beendigungen von Beschäftigung (Frauen)
nach dem Sozialprofil 2017/2018**

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber
dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018 46

Tabelle 21

**Beendigungen von Beschäftigung (Männer)
nach dem Sozialprofil 2017/2018**

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber
dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018 47

Tabelle 22

**Bestand an Arbeitslosigkeit (gesamt)
nach dem Sozialprofil 2017/2018**

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber
dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018 49

Tabelle 23

**Bestand an Arbeitslosigkeit (Frauen)
nach dem Sozialprofil 2017/2018**

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber
dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018 50

Tabelle 24

**Bestand an Arbeitslosigkeit (Männer)
nach dem Sozialprofil 2017/2018**

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber
dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018 51

Tabelle 25

**Bestand an Arbeitslosigkeit (gesamt)
nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2017/2018**

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber
dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018 52

Tabelle 26

**Bestand an Arbeitslosigkeit (Frauen)
nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2017/2018**

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber
dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018 53

Tabelle 27

**Bestand an Arbeitslosigkeit (Männer)
nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2017/2018**

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber
dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018 54

Tabelle 28

**Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen
(gesamt) nach dem Sozialprofil 2017/2018**

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber
dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018 56

Tabelle 29

**Von Arbeitslosigkeit betroffene Frauen
nach dem Sozialprofil 2017/2018**

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber
dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018 57

Tabelle 30

**Von Arbeitslosigkeit betroffene Männer
nach dem Sozialprofil 2017/2018**

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber
dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018 58

Tabelle 31

**Von Arbeitslosigkeit betroffene Personen
(gesamt) nach zuletzt ausgeübtem Beruf
2017/2018**

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber
dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018 59

Tabelle 32

**Von Arbeitslosigkeit betroffene Frauen
nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2017/2018**

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber
dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018 60

Tabelle 33

**Von Arbeitslosigkeit betroffene Männer
nach zuletzt ausgeübtem Beruf 2017/2018**

Absolutwerte 2016, Veränderung gegenüber
dem Vorjahr absolut für die Jahre 2017 und 2018 61

Tabelle 34

**Arbeitslosenquote (gesamt) nach Bundesländern
2017/2018**

Arbeitslosenquote 2016, Prognosewerte für die Jahre
2017 und 2018 63

Tabelle 35

**Arbeitslosenquote (Frauen) nach Bundesländern
2017/2018**

Arbeitslosenquote 2016, Prognosewerte für die Jahre
2017 und 2018 64

Tabelle 36

**Arbeitslosenquote (Männer) nach Bundesländern
2017/2018**

Arbeitslosenquote 2016, Prognosewerte für die Jahre
2017 und 2018 65

Literatur

- Ifo-Konjunkturprognose 2017/2018
München, Institut für Wirtschaftsforschung 2017
- IWF-World World Economic Outlook Databases
Washington, Internationaler Währungsfonds 2017
- DIW-Konjunkturbarometer
Berlin, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung 2017
- DIW-Wochenberichte 2017
Berlin, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung 2017
- Economic Forecast spring 2017
Brüssel, Europäische Kommission 2017
- OeNB-Konjunkturindikator
Wien, Oesterreichische Nationalbank 2017
- Economic Outlook
Paris, Organisation for Economic Co-Operation and
Development 2017
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
Wien, Statistik Austria 2017